

116. Geschäftsbericht – Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

bis

Über diesen Geschäftsbericht

Dieser Geschäftsbericht deckt das Geschäftsjahr 2023/24 vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 von EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) ab.

Zusätzlich veröffentlicht EKZ einen ergänzenden und vertiefenden Nachhaltigkeitsbericht (NH-Bericht). Dabei folgt EKZ den Vorgaben der GRI-Standards. Diese haben zum Ziel, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen (global-reporting.org). EKZ möchte durch die Umsetzung dieses Berichtsstandards eine weitgehende Transparenz für alle Stakeholder zu ihren Zielen und Leistungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ermöglichen. Siehe NH-Bericht und GRI-Markierung, ekz.ch/gb.

Berichterstattung 2023/24

Die EKZ-Berichterstattung 2023/24 besteht aus mehreren Publikationen: dem gedruckten Kurzbericht sowie dem ausführlichen Geschäftsbericht und dem NH-Bericht als PDF. Sämtliche Berichte sind digital im Internet verfügbar unter: ekz.ch/gb.

Impressum

Herausgeber: EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich)

Redaktion EKZ: Martina Bieler

Konzept/Design/Realisation: Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch

Inhaltskonzept: Steiner Kommunikationsberatung, Uitikon

Beratung Nachhaltigkeit: sustainserv, Zürich

Inhalt

Highlights und Vorwort	4
EKZ in Zahlen	6
Netze	10
Innovation	11
Schwerpunktthema	12
Markt	14
Erneuerbare Energien	15
Nachhaltigkeit	16
EKZ als Unternehmen	17
Tochtergesellschaften	18
Corporate Governance	19
Glossar	24
Finanzbericht 2023/24	26

Highlights



Innovation in Winkel

EKZ testet im Projekt «OrtsNetz» ein intelligentes Versorgungsnetz.



Erfolgreiche Lernende

Im Sommer 2024 haben 34 Lernende ihre Ausbildung abgeschlossen.

Cyathlon@ school contest

Schülerinnen und Schüler entwickeln innovative Armprothesen.

Oktober 2023

Februar 2024

März 2024

Juni 2024

Juli 2024



Top-Arbeitgeber

EKZ belegt im Branchenranking der besten Arbeitgeber den 1. Platz.

Grossanlage in Embrach

EKZ realisiert auf dem Areal «Embraport» die grösste Solaranlage des Kantons.



Neues Unterwerk im Bau

In Kindhausen entsteht ein neues Unterwerk für die Versorgungssicherheit der Region.

Meilenstein: SAP-Einführung

Im Herbst 2023 gelingt die Einführung des ERP-Systems SAP S/4HANA.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das vergangene Geschäftsjahr war für die EKZ-Gruppe erneut von Herausforderungen, wie etwa den Schwankungen auf den europäischen Energiemärkten, geprägt. Der EBIT liegt mit 53,5 Millionen Franken um rund 12 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Zum tieferen EBIT haben Vorleistungen im Bereich der erneuerbaren Energieproduktion in der Schweiz sowie Investitionen in die Ausrichtung als moderner Dienstleister für ganzheitliche Energielösungen beigetragen.

Beim Unternehmensgewinn dürfen wir hingegen auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Der Grossteil des Gewinns von 149,1 Millionen Franken stammt aus der deutlichen Wertsteigerung der Repowerbeteiligung sowie den allgemein starken Finanzmärkten. Von diesem Gewinn werden 37,3 Millionen Franken an den Kanton Zürich und die Gemeinden im Versorgungsgebiet ausgeschüttet.

Unsere oberste Priorität bleibt die Sicherstellung der hohen Verfügbarkeit unserer Netzinfrastruktur. Dies als wichtigstes Element für eine sichere Stromversorgung. Jede Woche investieren wir über zwei Millionen Franken in den Ausbau, die Instandhaltung und die Digitalisierung unseres Stromnetzes – ein klares Bekenntnis zu unserer Verantwortung.

Wir danken unseren 1571 Mitarbeitenden und 155 Lernenden für ihren grossen Einsatz.

Rolf Schaeren
Präsident des
Verwaltungsrats

Urs Rengel
CEO



Rekord bei Energieberatung

Erstmals wurden in einem Jahr mehr als 1500 Beratungen durchgeführt.

August 2024

September 2024



**Neues
GL-Mitglied**
Thomas
Altenburger
übernimmt
die Position
als CFO.



Engagement für Studierende

EKZ unterstützt diverse Hochschulprojekte und damit die Ausbildung junger Fachkräfte.

EKZ in Zahlen

EKZ ist einer der grössten Energiedienstleister der Schweiz und versorgt zuverlässig rund eine Million Menschen mit Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Die 1571 Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe setzen sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein: mit Produkten aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen, dem Ausbau von Wind-, Wasser- und Solarenergie sowie smarten Technologien wie Ladelösungen für die Elektromobilität. EKZ plant, baut und unterhält ein über 16 000 Kilometer langes und mit 99,998 Prozent überdurchschnittlich verfügbares Stromnetz. Zu den Kundinnen und Kunden von EKZ zählen Private, Unternehmen und andere Schweizer Energieversorger. Als einer der grössten Ausbilder im Kanton Zürich bildet EKZ 155 Lernende in zehn Bereichen aus.

Verfügbarkeit des EKZ-Netzes



beträgt die Verfügbarkeit des EKZ-Netzes.

Im Durchschnitt muss eine EKZ-Kundin/ein EKZ-Kunde nur gerade 12 Minuten pro Jahr auf die Energielieferung verzichten. Das ist deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 18 Minuten.

Ausschüttung an Kanton und Gemeinden

37.3 MCHF

wird EKZ an den Kanton und die direkt versorgten Gemeinden ausschütten.

EKZ-Netzgebiet



- EKZ-Netzgebiet
- Netzgebiet anderer Elektrizitätswerke

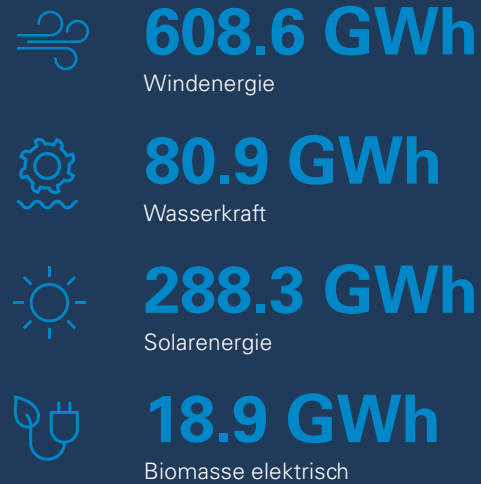
EKZ versorgt den Grossteil des Kantons Zürich mit Strom.



- Mitarbeitende
- davon 155 Lernende / 7 Praktikantinnen und Praktikanten

EKZ beschäftigt 1571 Personen und bildet 155 junge Menschen aus. Damit ist EKZ ein wichtiger Arbeitgeber im Kanton Zürich.

Eigene Produktionsmengen



Versorgung

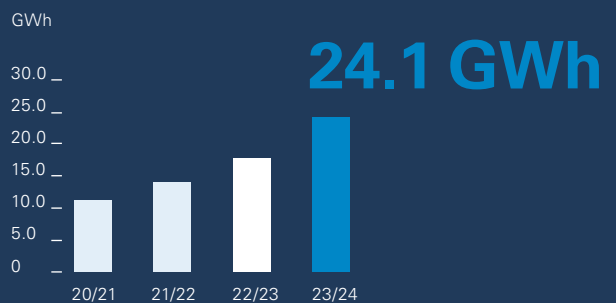


5483 GWh

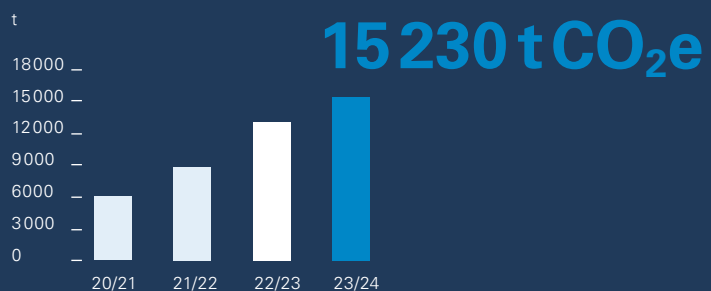
Im Berichtsjahr wurden in der Schweiz 56 792 Gigawattstunden (GWh) Strom verbraucht. EKZ versorgte den Kanton Zürich mit 5483 GWh und transportierte damit rund 10 Prozent des gesamtschweizerischen Bedarfs.

Wirkung der Energieberatung (kumulierte Werte)

Stromeinsparung durch Energieberatung im Versorgungsgebiet



CO₂e-Einsparung durch Energieberatung im Versorgungsgebiet (Heizungersatz und Stromeinsparung)



EKZ in Zahlen

		2023/24	2022/23	Veränderung
Finanzen (MCHF)				
Betriebsertrag (Gesamtleistung)		1 228.6	952.0	29.1 %
Betriebsergebnis (EBIT)		53.5	61.1	-12.4 %
Unternehmensergebnis		149.1	146.2	2.0 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		146.9	127.9	14.9 %
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-133.1	-147.4	-9.7 %
Verteilnetz				
Stromabgabe aus dem Verteilnetz	GWh	5 483	5 342	2.6 %
Gesamtes Leitungsnetz	km	17 187	16 891	1.8 %
Messpunkte	Anzahl	411 098	406 313*	1.2 %
* Seit dem GJ 2022/23 sind die Anzahl Messpunkte für Endverbrauchende und Produzierende ausgewiesen.				
Energiebeschaffung				
Energiebeschaffung inkl. Beschaffungsoptimierung	GWh	2 969	2 873	3.3 %
Produktion				
Produktion Wasserkraft	GWh	80.9	70.2	15.2%
Produktion Windkraft	GWh	608.6	548.0	11.1%
Produktion Solarstrom aus Photovoltaik total	GWh	286.2	206.7	38.5 %
Produktion Solarstrom aus PV Ausland	GWh	271.9	192.8	41.0%
Produktion Solarstrom aus PV Inland	GWh	14.3	13.9	2.9%
Produktion Solarstrom aus Solarthermie	GWh	2.1	2.1	0.0 %
Produktion Biomasse elektrisch	GWh	18.9	18.6	1.6%
Produktion Biomasse thermisch	GWh	61.1	59.8	2.2 %
Contracting				
Abgabe Wärme	GWh	188	182	3.3 %
Abgabe Kälte	GWh	3.6	4.5	-20.0 %
Anlagen in Betrieb	Anzahl	1 319	1 259	4.8 %

Anlagen

		2023/24	2022/23	Veränderung
Unterwerke	Anlagen	41	41	0.0 %
Transformatorstationen (16.0/0.4 kV)	Anlagen	2599	2 583	0.6 %
Transformatorstationen (1.0/0.4 kV)	Anlagen	97	98	-1.0 %
16-kV-Leitungen				
Freileitungen	km	296	301	-1.7 %
Kabel	km	2459	2442	0.7 %
Niederspannungsleitungen				
Freileitungen	km	236	245	-3.7 %
Versorgungskabel	km	8077	7944	1.7 %
Beleuchtungskabel	km	4317	4265	1.2 %
Steuerkabel/Lichtwellenleiter	km	1803	1694	6.4 %
Gesamtes Leitungsnetz	km	17187	16891	1.8 %
davon Freileitungen (Streckenlänge)	km	531	547	-2.9 %
davon Kabel (Stranglänge)	km	16656	16345	1.9 %

Hohe Investitionen in die Netzstabilität

Der Zubau von Solaranlagen steigt im Kanton Zürich rasant. Die fortschreitende Expansion stellt das Stromnetz vor Herausforderungen. EKZ begegnet diesen unter anderem durch Investitionen von rund 107 Millionen Franken.

107

Millionen investierte EKZ in die Versorgungssicherheit.



3839 neue Solaranlagen wurden im Geschäftsjahr 2023/24 ans EKZ-Netz angeschlossen. Das entspricht einem Anstieg von über 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit der Solaroffensive, die der Zürcher Regierungsrat im August 2024 angekündigt hat, wird diese Zahl – und mit ihr die dezentrale Stromproduktion – weiter steigen. Diese Entwicklung stellt hohe Anforderungen an die Netzinfrastruktur. EKZ investiert daher pro Woche über zwei Millionen Franken in den Netzausbau, in Digitalisierungsprojekte in der Netzinfrastruktur und in die Cybersecurity.

Ein Beispiel dafür ist der laufende Ausbau der Glasfaseranbindung von Trafostationen, um grosse Datenmengen übertragen zu können. Von über 2600 Stationen sind bereits 1080 angeschlossen. Bis Ende 2028 sollen 80 Prozent der Trafostationen auf Glasfaser umgerüstet sein. Das neue Glasfasernetz ermöglicht die stabile Übertragung von Smart-Meter-Daten, die schnellere Identifizierung von Störungen sowie eine effizientere Analyse und zukünftig auch Beeinflussung der Lastflüsse. Dadurch sorgt EKZ auch künftig für die Stabilität des Netzes und die Versorgungssicherheit der Kundinnen und Kunden.

Fortschritte beim Smart-Meter-Rollout

Bis 2026 wird EKZ alle Haushalte im Versorgungsgebiet mit Smart Metern ausrüsten. Die Arbeiten dafür sind auf Kurs: Im Berichtsjahr sind bereits 83 Prozent der herkömmlichen Stromzähler ersetzt worden. Vorteil der Smart Meter ist, dass sie eine präzise und automatisierte Erfassung und Übermittlung von Energiedaten ermöglichen, was die Abrechnung für die Kundinnen und Kunden effizienter und transparenter macht. Weiter sind die Daten die Grundlage für dynamische Netzberechnungen und Lastflussoptimierungen.

Um- und Neubauten der Unterwerke auf Kurs

Der Neubau und die Modernisierung mehrerer Unterwerke schreiten planmässig voran. Die Arbeiten am neu errichteten Unterwerk Kindhausen, das künftig den Grossraum Illnau-Effretikon, Bassersdorf, Dübendorf versorgen wird, stehen kurz vor dem Abschluss. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2025 geplant. Auch der Neubau des UW in Dielsdorf verläuft planmässig: Dessen Fertigstellung und die Inbetriebnahme sind für Herbst 2025 terminiert. Zum gleichen Zeitpunkt wird das UW Zweidlen, das sich derzeit im Umbau befindet, in Betrieb genommen. Im Geschäftsjahr 2023/24 bereits ans Netz gegangen ist das umgebaute UW in Uster. Der Umbau des UW Pfäffikon sowie der beiden UWs Opfikon und Balsberg in Flughafennähe laufen ebenfalls nach Plan. Modernisierung bedeutet auch ökologischen Fortschritt: Bei allen neu- und umgebauten UWs werden die Hochspannungsschaltanlagen mit ökoefizienten Isoliergasen betrieben.

Netzleitsystem bekommt Upgrade

In der Betriebsführungsstelle (BFS) in Dietikon modernisiert EKZ die Software des Netzleitsystems und der Umsysteme. Diese Systeme spielen eine zentrale Rolle für die Steuerung und Überwachung des Stromnetzes. Unter Beachtung der aktuellen Vorgaben und Sicherheitsanforderungen wird der zuverlässige und sichere Betrieb für die kommenden Jahre gewährleistet. Zudem werden die Systeme gegen Cyberangriffe gestärkt. Auf dieser stabilen Basis können zukünftig Anforderungen weiterhin realisiert werden.

Innovative Energielösungen

EKZ treibt die Energiezukunft mit wegweisenden Projekten voran. Durch innovative Pilotvorhaben und die Nutzung smarter Technologien werden Lösungen realisiert, die eine effiziente und umweltfreundliche Stromversorgung ermöglichen.

Bei EKZ arbeiten täglich zahlreiche Fachkräfte daran, wegweisende Lösungen zu erarbeiten und voranzutreiben, die auf innovative Energieversorgung und nachhaltige Mobilität abzielen. Diese Projekte tragen nicht nur zur Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz bei, sondern stärken auch die Sicherheit und Nachhaltigkeit der Energiesysteme.

LEG-Pilotprojekt in Regensdorf

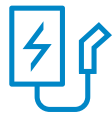
Am 9. Juni 2024 hat die Schweizer Stimmbevölkerung dem revidierten Stromversorgungsgesetz zugestimmt und damit den Weg zur Gründung von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) geebnet. Die Einführung auf nationaler Ebene ist für den 1. Januar 2026 vorgesehen. Im Hinblick darauf hat EKZ auf dem Neubaugebiet «Stockenhof» in Regensdorf ein LEG-Pilotprojekt gestartet. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung von Regensdorf, der Eigentümerin des Areals, sowie verschiedenen Akteuren der EKZ-Gruppe, darunter Enpuls und enersuisse, sollen regulatorische und technische Voraussetzungen unter realen Bedingungen simuliert werden. Im Geschäftsjahr 2023/24 lag der Schwerpunkt darin, potenzielle Teilnehmende zu finden und diese mit smarter Messtechnik auszurüsten. Ziel des Pilotprojekts ist es, zum Zeitpunkt der nationalen Einführung auf erste, möglichst praxisnahe Erfahrungen zurückgreifen zu können und so einen reibungslosen Start zu ermöglichen.

Smarte Ladestationen für die Region

EKZ hat in Einsiedeln, Thalwil und Menzingen neue Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge installiert. Die Ladestationen bieten eine unkomplizierte Nutzung ohne Zugangsbeschränkungen: Die Bezahlung ist einfach per Kreditkarte möglich – ohne Mitgliedschaften und spezielle Ladekarten. Diese im Rahmen der Smart-City-Strategie entwickelte Lösung steigert die Attraktivität der Region für umweltbewusste Nutzerinnen und Nutzer und fördert die nachhaltige Mobilität.

3

Projekte mit innovativen, frei zugänglichen Ladestationen wurden erfolgreich umgesetzt.



KI-gestützte Optimierung von Wärmepumpen

Das Forschungsprojekt KIWO (künstliche Intelligenz in der Wärmepumpenoptimierung), das EKZ zusammen mit der ETH Zürich lanciert hat, um Sparpotenziale bei Wärmepumpen zu identifizieren, konnte im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgreich abgeschlossen werden. Es gelang den Forschenden, Methoden zu entwickeln, die mittels KI-Algorithmen und Smart-Meter-Daten individuelles Feedback zur Energieeffizienz der untersuchten Wärmepumpen liefern. Dabei hat sich gezeigt, dass die häufigsten Ursachen ungenutzter Effizienz in zu hoch eingestellten Heizkurven, falscher Nachtabsenkung oder einer zu hohen Heizgrenze liegen. Diese Erkenntnisse werden bereits in der Praxis genutzt, um Schweizer Haushalte bei der Optimierung ihrer Wärmepumpen zu unterstützen.

Projekt «OrtsNetz» sorgt für intelligentes Netz

Damit der Kanton Zürich auch künftig sicher mit Strom versorgt wird, testet EKZ zusammen mit der ETH Zürich im Rahmen des Projekts «OrtsNetz» in Winkel das Potenzial eines intelligenten, dezentralen Versorgungsnetzes. Durch tarifliche Anreize, Automatisierungen und Speichertechnologien soll die produzierte Solarenergie vor Ort genutzt werden. So wird das Stromnetz entlastet, während die Bewohnerinnen und Bewohner durch lokal produzierten Solarstrom und dynamische Netznutzungstarife von finanziellen Vorteilen profitieren.

Contracting fördert die Digitalisierung

Das EKZ Energiecontracting hat die End-to-End-Digitalisierung weiter vorangetrieben. Die im Geschäftsjahr 2022/23 erstellten digitalen Zwillinge der EKZ-Gebäude-technik-Anlagen wurden weiterentwickelt. Dadurch ist eine digitale und automatische Überwachung der Anlagenperformance möglich, was es erlaubt, die Systeme noch effizienter und umweltschonender zu betreiben. Zusätzlich wurde im Rahmen der zunehmenden Gefahr von Cyberangriffen die Cybersecurity der Anlagen massiv verstärkt, um die Sicherheit der Systeme zu gewährleisten.



Generationenstrom für die Zukunft

Seit über vier Jahren bietet EKZ mit dem Generationenstrom ein Produkt an, das doppelt nachhaltig wirkt: Es sorgt für 100 Prozent Solarstrom von Zürcher Schulhausdächern und schärft bei Schülerinnen und Schülern sowie der lokalen Bevölkerung gleichzeitig das Bewusstsein für erneuerbare Energien.

Generationenstrom entsteht aus einem nachhaltigen Kreislauf: Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf von EKZ-Naturstromprodukten fließt direkt in den EKZ-Fonds. Aus diesem werden gezielt Solarprojekte an Zürcher Schulen gefördert. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei aktiv eingebunden – sei es beim Bau der Solaranlagen auf den Schulhausdächern oder durch praxisnahe Lerninhalte im Unterricht.

Nachhaltiger Solarstrom

Der Solarstrom, den die Schule nicht selbst nutzt, kann als Produkt Generationenstrom gekauft werden. Auch von den verbauten Quadratmetern profitieren die Kundinnen und Kunden: Sie können sich direkt an der Solarstromproduktion beteiligen, indem sie Anteile pro Quadratmeter erwerben. Ein Teil des Erlöses – sowohl aus dem Verkauf von Generationenstrom, als auch aus der Quadratmeterbeteiligung – fließt zurück in den EKZ-Fonds, welcher wiederum neue Projekte für den Zubau von Solaranlagen auf Zürcher Schulhausdächern fördert. Mehr als 250 EKZ-Kundinnen und -Kunden haben bereits Generationenstrom gekauft oder sich an verbauten Quadratmetern beteiligt.

1360000 Kilowattstunden Strom

Seit der Einführung des Generationenstroms im Jahr 2021 konnten insgesamt 12 Projekte auf Zürcher Schulhausdächern erfolgreich realisiert werden. Dank der finanziellen Unterstützung aus dem EKZ-Fonds wurden etwa 3900 Solarpanels installiert, die auf einer Fläche von 508 Quadratmetern jährlich rund 1 360 000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Diese Menge reicht aus, um etwa 300 Haushalte mit sauberem Solarstrom zu versorgen.

Bildung und Nachhaltigkeit Hand in Hand

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Generationenstroms ist die Verknüpfung mit Bildungsinitiativen. So haben bereits rund 1200 Schülerinnen und Schüler an Sensibilisierungsmassnahmen teilgenommen, die ihnen praxisnah das Wissen über Solarenergie und deren Bedeutung für eine nachhaltige Zukunft vermitteln. Diese Bildungsaspekte sind für EKZ von zentraler Bedeutung, insbesondere in Zeiten, in denen es gilt, den Nachwuchs in den handwerklichen EKZ-Berufen zu fördern.

Damit ist der Generationenstrom ein gutes Beispiel dafür, wie ökologisches Engagement und Bildungsförderung miteinander verbunden werden können, um langfristig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.



Mehr Informationen zum Generationenstrom unter:
ekz.ch/generationenstrom

3900

Solarpanels wurden seit 2021 auf Zürcher Schulhausdächern montiert.



Veränderungen im Markt

Der Geschäftsbereich Markt befindet sich im Wandel. Mit dem Projekt «Markt 1.0» richtet er sich noch stärker an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden aus und legt damit den Grundstein, um EKZ als einen der führenden Anbieter im Bereich der Gebäudeenergie zu positionieren.

Im Dezember 2023 startete das Projekt «Markt 1.0» mit dem Ziel, die Prozesse noch gezielter an die veränderten Kundenanforderungen anzupassen. Über 50 Mitarbeitende waren an diesem Projekt beteiligt.

Fusion im Bereich Gebäudeenergieleistungen

Im Geschäftsjahr 2023/24 haben die EKZ Gebäudeenergieleistungen einen wichtigen Schritt vollzogen: Die Ende 2022 gekaufte Heizteam Savaris AG und die im Herbst 2023 erworbene Hertig Haustechnik haben sich zusammengeschlossen. Diese Fusion ermöglicht eine enge Verzahnung beider Unternehmen auf sämtlichen Ebenen – von Finanzen und Personal bis hin zu Vertrieb und Service. Die nun unter dem Namen Heizteam Savaris AG operierende Firma, die zu 100 Prozent im Besitz von EKZ ist, beschäftigt rund 30 Mitarbeitende.

Trotz einem rückläufigen Markt und sinkenden Wärmepumpenverkäufen blieben die Aufträge stabil. Über 60 Wärmepumpenprojekte wurden erfolgreich umgesetzt, darunter vermehrt auch kombinierte Angebote, die sowohl Wärme als auch Photovoltaik umfassen.

Naturstrom erneut rezertifiziert

Seit 2009 bietet EKZ zertifizierten Naturstrom nach dem «naturemade»-Standard an. Damit können Kundinnen und Kunden ihr Grundversorgungsprodukt aufwerten. Die Einhaltung der ökologischen und buchhalterischen Kriterien wird regelmässig von unabhängigen Auditoren überprüft. Neben jährlichen Audits erfolgt alle fünf Jahre eine umfassende Rezertifizierung, die EKZ im Jahr 2024 erfolgreich bestanden hat. Überprüft wurde dabei auch der EKZ-Fonds, aus dem Solarprojekte auf Zürcher Schulauldächern gefördert werden (vgl. Seite 13).

Fortschritte bei der E-Mobilitäts-Infrastruktur

In den ersten vier Jahren ihres Bestehens hat die EKZ E-Mobilität bereits rund 43 500 Tiefgaragenparkplätze mit dem EKZ-Lademanagement ausgerüstet. Im Berichtsjahr wurde zudem die EKZ Lade-App erweitert: Nutzerinnen und Nutzer mit einer Solaranlage können nun ihr Elektroauto – bei entsprechenden technischen Voraussetzungen – mit lokal erzeugtem PV-Strom laden. Neu ermöglicht der

43 500

Tiefgaragenparkplätze sind mit dem EKZ-Lademanagement ausgerüstet.



EKZ Zugangs-Chip das öffentliche Laden an zahlreichen Stationen in der Schweiz und im Ausland. Diesen Service nehmen bereits 17 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer regelmässig in Anspruch. 23 Prozent setzen auf das im Februar 2024 eingeführte Naturstromprodukt.

Energieberatungen erreichen Rekordzahl

Im Berichtsjahr erreichte die EKZ-Energieberatung mit rund 1500 Vor-Ort-Beratungen im Privatkundenbereich einen neuen Höchststand. Ein wichtiger Fortschritt wurde in der Digitalisierung erzielt: Die Beraterinnen und Berater können auf ihren mobilen Geräten seit März 2024 automatisch auf eine Vielzahl von Datenquellen zugreifen. Hausbesitzerinnen und -besitzer profitieren neu von einer individualisierten Sanierungsroadmap. Erfreulich ist, dass sich die Förderprogramme für Geschäfts- und Privatkundinnen und -kunden weiter etabliert haben und zunehmend genutzt werden.

Contracting erweitert Portfolio

Das EKZ Energiecontracting erweiterte 2023/24 sein Portfolio um 40 Projekte. 25 Prozent der neuen Projekte umfassen integrierte Gebäudelösungen, die Wärmepumpen, Photovoltaik und E-Mobilität kombinieren. Automationskompetenz und Digitalisierung sind beim Betrieb dieser Komplettlösungen zentral. Ein besonderer Erfolg war die Zustimmung von 79,8 Prozent der Thalwiler Bevölkerung zum Ausbau des Wärmeverbands, womit EKZ zur Dekarbonisierung der Gemeinde beiträgt. Die Anzahl der von EKZ betriebenen Anlagen stieg auf 1319. Die gelieferte Wärme erhöhte sich leicht auf 188 GWh, während der Kälteabsatz auf 3,6 GWh gesunken ist.

Stabile Entwicklung bei den Netzdienstleistungen

Dank der hohen Nachfrage nach allen Services erzielten die EKZ Netzdienstleistungen im vergangenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis. Besonders gewachsen sind der Anlagenbau und die Diagnostik. Zudem flossen Mittel in die Digitalisierung, um den Vertriebsprozess zu optimieren. Wartungsverträge für private Trafostationen wurden ausgeweitet, wobei nun auch betriebliche Aufgaben und Verantwortlichkeiten übernommen werden.

Stärkung erneuerbarer Produktion

EKZ setzt konsequent auf erneuerbare Energieproduktion aus Wasser, Wind und Photovoltaik und übernimmt Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. So leistet EKZ einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur Erreichung des eigenen Klimaziels 2030 sowie der Klimaziele von Kanton und Bund.

EKZ hat den Ausbau erneuerbarer Energien im Geschäftsjahr 2023/24 trotz erschwerten Rahmenbedingungen vorangetrieben. Durch bestehende Beteiligungen und neue Projekte wurde die nachhaltige Energieproduktion im Kanton Zürich und darüber hinaus erhöht.

Grösste Solaranlage im Kanton Zürich

Mit über 9300 Modulen und einer Leistung von mehr als vier MWp realisiert EKZ auf dem Logistikareal Embraport in Embrach die grösste Solaranlage des Kantons Zürich – und eine der grössten in der Schweiz. Diese Contracting-Anlage wird genug Solarstrom produzieren, um über 850 Schweizer Durchschnittshaushalte (4 Personen, 4500 kWh/a) zu versorgen.

Grengiols-Solar – Dialog mit Umweltverbänden

Verschiedene Umweltorganisationen haben gegen das Projekt Grengiols-Solar Einwände vorgebracht. Die zuständigen Behörden werden diese prüfen und im nächsten Schritt den Dialog zwischen den Umweltverbänden und den Projektträgern koordinieren. EKZ beteiligt sich im Rahmen eines Konsortiums an den Planungsarbeiten für diese 92 MWp grossen alpinen Solaranlage.

Solaranlage Felsenstrom am Walensee

«Felsenstrom» heisst das Solarprojekt am Walensee, welches von EKZ und den St. Gallisch-Apenzellischen Krafwerken (SAK) für rund 10 000 Menschen in der Region Strom produzieren soll. Zum Ende des Berichtsjahres befand es sich in der öffentlichen Auflage (Stand Ende September 2024).

Windprojekt Wellenberg

Im Herbst 2023 entschied EKZ, die von Thundorf beschlossene Mindestabstandsforderung von 850 Metern zu bewohnten Gebäuden einzuhalten und ein verkleinertes Projekt mit drei Windenergieanlagen auszuarbeiten. Im Januar 2024 beteiligte sich die EKT Holding AG mit 50 Prozent an der Wellenberg Wind AG. Zusammen haben die Partner das Projekt zur öffentlichen Auflage gebracht. Die Abstimmung über den Teilzonenplan erfolgte am 24. November 2024 – ausserhalb des Geschäftsjahres.

Zürich Wind – Gespräche mit Gemeinden

Im Sommer 2024 legte die Baudirektion die vorgeschlagenen Windenergiegebiete im Kanton Zürich öffentlich auf. Parallel dazu bestimmten die drei Partner von Zürich Wind – EKZ, ewz und Stadtwerk Winterthur – die geeignetsten Standorte und nahmen erste Gespräche mit den Gemeinderäten der betroffenen Gemeinden auf.

Erneute Steigerung der Wasserkraftproduktion

Dank den stetigen Niederschlägen im Berichtsjahr und der hohen Verfügbarkeit der Kraftwerksanlagen konnte die Jahresproduktion aus Wasserkraft erneut um 15 Prozent auf rund 81 GWh erhöht werden.

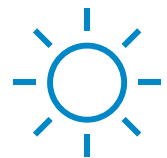
in GWh	2023/24	2022/23	Veränderung
Dietikon	21.5	19.8	+8.6 %
Waldhalde	17.2	14.0	+22.9 %
Repartner	20.6	17.9	+15.1 %
Freienstein	0.7	0.6	+16.7 %
Reckingen	20.9	17.9	+16.8 %
Total	80.9	70.2	+15.2 %

Solaranlagen in Spanien

Das Solarkraftwerk Magán südlich von Madrid ging im November 2023 mit einer Leistung von 37 MW ans Netz. Im Januar 2024 folgte das Solarkraftwerk Charquillos in Südspanien mit einer Leistung von 57 MW. Zusammen erzeugen die Anlagen etwa 190 GWh Strom und versorgen mehr als 40 000 Haushalte mit sauberer Energie. EKZ besitzt an beiden Anlagen eine Beteiligung von 51 Prozent.

HelveticWind: Anteile erhöht

EKZ hat die Anteile an HelveticWind um weitere 20 Prozent erhöht und stärkt das Portfolio an erneuerbaren Energien um zusätzliche 40 GWh pro Jahr. BKW hat mit 60 Prozent eine Mehrheitsbeteiligung an der Kooperation, EKZ hält die restlichen 40 Prozent.



> 9300

Solarmodule werden auf dem Logistikareal Embraport installiert.

Nachhaltigkeit ist etabliert

EKZ setzt klare Prioritäten im Klimaschutz und baut das Engagement zur Reduktion der Treibhausgase kontinuierlich aus. Im Berichtsjahr lag der Fokus – im Einklang mit den Klimazielen 2030 – besonders auf zukunftsorientierten Projekten im Netzbau sowie der sicheren Lagerung von Chemikalien.

Bis 2030 hat sich EKZ dazu verpflichtet, alle hauseigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren, elektrisch oder mit synthetischen Treibstoffen zu fahren sowie die restlichen Emissionen zu kompensieren. Im Zentrum stehen Bereiche, in denen EKZ direkt Einfluss nehmen kann: fossile Fahrzeuge, Netzersatzanlagen, Heizungen oder der Einsatz von SF₆.

Nachhaltige Modernisierung

Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte kommt gut voran. Im Geschäftsjahr 2023/24 lag der Anteil neu zugelassener elektrischer Personenwagen bei über 60 Prozent. In neu- oder umgebauten Unterwerken wird das ökoeffiziente Isoliertgas g³ verwendet, welches im Vergleich zu SF₆ ein um 98 Prozent geringeres Treibhauspotenzial aufweist. Neue Trafostationen werden nur noch mit fluorgasfreier Technologie geplant und ausgeschrieben. Ab dem Jahr 2025 sollen jährlich 50 bis 60 dieser nachhaltigen Anlagen in Betrieb genommen werden.

Bis Ende 2030 werden ausserdem alle Öl- und Erdgasheizungen an den EKZ-Standorten durch Wärmepumpen oder Wärmeverbunde ersetzt. Um die Netzverluste (Strom aus nicht überprüfbareren Energiequellen) auszugleichen, kauft EKZ Herkunftsnachweise aus Schweizer Wasserkraft. Damit wird sichergestellt, dass der gesamte Stromverbrauch zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt.

Sichere Lagerung von Chemikalien

Im EKZ-Netzbereich kommen im Arbeitsalltag gewisse Gefahrstoffe wie Siedegrenzbenzin, Petrol, Propan, Markiersprays oder Kombi-Zink-Sprays zum Einsatz. Die sachgemässe Lagerung dieser Stoffe ist entscheidend für die Sicherheit von Menschen, Tieren und der Umwelt. Fehlerhafte oder unzureichende Lagerung kann schwerwiegende Folgen wie Grundwasserverunreinigungen, Brände oder Gasaustritte haben. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, hat EKZ im Berichtsjahr das bestehende Konzept zur Lagerung von Gefahrstoffen, welches die Einhaltung aller relevanten Verordnungen und Richtlinien sicherstellt, überarbeitet. Dies in Abstimmung mit einer Initiative des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), welches in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit den Kantonen einen Schwerpunkt auf ebendieses Thema gelegt hat.

Umfassendes Umweltmanagementsystem

EKZ unterstreicht die Verantwortung gegenüber der Umwelt und erhebt seit 2012 systematisch Kennzahlen zu Energie, Wasser, Abwasser, Emissionen, Abfall und Umwelt-Compliance. Das Umweltmanagementsystem behandelt alle wesentlichen ökologischen Aspekte und überprüft diese regelmässig.

In diesem Zusammenhang bekräftigt EKZ das langjährige Engagement für die Biodiversität und investiert in die ökologische Gestaltung von Uferbereichen sowie in naturnahe Photovoltaik- und Windparks. Darüber hinaus sorgt EKZ für die Aufwertung von Gebäudeumgebungen und Landflächen, beispielsweise durch die Begrünung von Unterwerken, Betriebsarealen und -gebäuden, sowie für die Bekämpfung invasiver Pflanzen.

> 60

Prozent der neu zugelassenen Personenwagen der EKZ-Flotte sind Elektroautos.



Initiativen zur Fachkräftesicherung

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2023/24 beschäftigte EKZ insgesamt 1571 Mitarbeitende und damit 7,46 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Personalfuktuation, ohne Berücksichtigung der Pensionierungen, ist auf 9,9 Prozent gesunken (Vorjahr 11,26 Prozent). Der Anteil der Frauen in der EKZ-Gruppe beträgt neu 15,66 Prozent (Vorjahr 15,93 Prozent).

Eine grosse Herausforderung bleibt der Fachkräftemangel. Um dem entgegenzuwirken, hat die EKZ-Gruppe im Herbst 2023 eine Rekrutierungskampagne für Elektroinstallateurinnen und -installateure sowie Netzelektrikerinnen und -elektriker gestartet. Das Kernstück dafür bildete die Landingpage [jobzukunft.ch](#). Im September 2024 folgte die Lancierung einer Quereinsteigerkampagne zur Entschärfung des Fachkräftemangels bei den Netzelektrikerinnen und -elektrikern. In Zusammenarbeit mit ewz werden hierbei Personen mit handwerklicher Grundausbildung gezielt angesprochen und während eines Jahres berufsbegleitend ausgebildet.

155

Lernende beschäftigt die EKZ-Gruppe.



Erfolgreiche Lernende

Zum Abschluss des Geschäftsjahres beschäftigte die Gruppe 155 Lernende sowie 7 Praktikantinnen und Praktikanten. Im Sommer 2024 haben 34 Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, während 52 neue Auszubildende in einem der zehn angebotenen Lehrberufe gestartet sind. Erfreulich ist der Blick auf die Auszeichnungen: Bei der jährlichen Arbeitgeberbefragung der «Handelszeitung» in Zusammenarbeit mit «PME» und «Statista» belegte EKZ den ersten Platz im Branchenranking. Zudem sicherte sich EKZ den dritten Platz bei der Auszeichnung «Best Recruiters».

Der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie lag per Ende des Berichtsjahrs 2023/24 bei geschätzten 120,7 Prozent (Vorjahr 108,4 Prozent), basierend auf einem technischen Zinssatz von 2 Prozent.

In den angegebenen Zahlen sind die Mitarbeitenden der Heizteam Savaris AG nicht enthalten.

Investitionen in Bildung und IT

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen durch gezielte Bildungsinitiativen stand auch im Geschäftsjahr 2023/24 im Zentrum. Mit dem Programm «Jugend & Schulen» ermöglicht EKZ vertiefte Einblicke in verschiedene Energiethemen, sei es durch Unterrichtsmodule oder Besichtigungen im EKZ-Stromhaus. Rund 277 Schulen nahmen im Berichtsjahr an diesem Angebot teil.

Im Rahmen des CYBATHLON 2024 hat die ETH Zürich erstmals den CYBATHLON @school contest ins Leben gerufen. Dies mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler für die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren. Beim Wettbewerb setzten sich die Schulklassen mit den Möglichkeiten und Einschränkungen technischer Armprothesen auseinander. EKZ hat den Contest als Exklusiv-Partner unterstützt.

SAP und CRM: neue Systeme implementiert

Im Berichtsjahr hat EKZ das ERP-System SAP S/4HANA eingeführt, welches allen Bereichen als Grundlage für effiziente und integrierte Geschäftsprozesse dient. Zudem ist ein neues Customer-Relationship-Management (CRM)-System im Einsatz, das eine unternehmensweit einheitliche Datenbasis schafft und die Effizienz in der Kundenkommunikation verbessert. Beide Systeme sind zentrale Bausteine der fortschreitenden digitalen Transformation.

277

Schulen nutzen das Angebot von «Jugend & Schulen».



Entwicklung und Wachstum

In der Berichtsperiode 2023/24 standen die Tochtergesellschaften vor wichtigen Veränderungen und Entwicklungen: Führungswechsel, die Optimierung von Prozessen, die Integration neuer Unternehmen sowie das Wachstum in verschiedenen Geschäftsbereichen prägten das Jahr.



20

Jahre ist die Certum Sicherheits AG bereits im Einsatz.

EKZ Eltop: Stabilität zurückgewonnen

Nach einem Geschäftsjahr 2022/23, das aufgrund der Wachstumsstrategie und der damit verbundenen höheren Strukturkosten unter den Erwartungen lag, ist die EKZ Eltop AG wieder stabiler unterwegs. Die operative Leistung konnte im aktuellen Geschäftsjahr signifikant verbessert werden – insbesondere durch den weiteren Ausbau des Solargeschäfts. Dank optimierten internen Prozessen stiegen dabei auch die Margen. Ein Highlight war die Eröffnung der 40. Eltop-Filiale in Davos unter dem Markennamen «Eltop Davos». Die Elektrifizierung der Flotte schreitet weiter voran: Der Bestand der Geschäftsfahrzeuge wurde um 18 Elektroautos erweitert und umfasst nun insgesamt 65 Fahrzeuge. Durch gezielte Massnahmen konnte zudem der Druck, der durch den Fachkräftemangel entstanden ist, verringert werden.

Certum: Jubiläum und neues Management

Im Geschäftsjahr 2023/24 feierte die Certum Sicherheit AG ihr 20-Jahr-Jubiläum und erlebte einen Führungswechsel: Am 1. Mai 2024 wurde die Position des Geschäftsleiters neu besetzt. Rund 100 Mitarbeitende sorgten für eine aktive Kundenbetreuung und festigten bestehende Kundenbeziehungen. Besonders hervorzuheben ist, dass 17 Prozent der Mitarbeitenden mit Elektroautos unterwegs sind – eine Zahl, die weiter steigt. Die Zusammenarbeit mit Elektroinstallateuren und Solarateuren bleibt einer der Eckpfeiler des Certum-Erfolgs. Fast ein Drittel des Umsatzes werden mit diesen Partnern erzielt. In den akkreditierten Bereichen wie Bahnanlagen, Nationalstrassen und Militäranlagen blieben die Umsätze auf einem guten Niveau. Einen Mehrumsatz erzielte die Certum Sicherheit AG bei den Spitälern, unter anderem durch die Abnahmekontrolle beim Neubau des Kinderspitals Zürichs.

Enpuls: 9500 neue Messpunkte

2023/24 akquirierte die Enpuls AG rund 9500 Abrechnungsmesspunkte in den Bereichen Strom (ZEV), Wärme, Wasser und E-Mobilität, was einer Steigerung von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Abrechnungsportfolio umfasst nun etwa 40 000 Messpunkte. Der Umsatz wuchs um 50 Prozent und überschritt erstmals die 2-Millionen-Franken-Marke. Angesichts der dynamischen Marktentwicklung werden die Vertriebsaktivitäten weiter intensiviert, um das Wachstum voranzutreiben. Der Schwerpunkt liegt wie im Vorjahr auf der Erstellung von Komplettangeboten für Bestandsbauten, darunter die Planung und Umsetzung von PV-Anlagen, die Einrichtung von Messinfrastrukturen, die Optimierung des Eigenverbrauchs sowie die ZEV-Abrechnung.

Heizteam Savaris: Integration von Hertig

Die Heizteam Savaris AG, seit Ende 2022 Teil der EKZ-Gruppe, blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Oktober 2023 hat sie das Haustechnikunternehmen Hertig aus Wohlen erfolgreich in die eigenen Geschäfte integriert. Die Integration konzentrierte sich auf das Zusammenführen der Teams, die Angleichung der Unternehmenskulturen und den einheitlichen Auftritt unter dem Namen «Heizteam Savaris AG». Trotz schwacher Auftragslage im Kanton Aargau konnte das Heizteam ein solides Ergebnis erzielen. Die Zusammenarbeit mit dem Team der EKZ Gebäudeenergielösungen zeigte erste Erfolge und soll weiter intensiviert werden. Künftige Herausforderungen umfassen die Umsetzung des Energiegesetzes, die Akquise neuer Kundinnen und Kunden, sinkende Fördergelder sowie die Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Transparente Unternehmensführung

Ein respektvoller Umgang mit Ressourcen und Transparenz in der Unternehmensführung bestimmen das Handeln von EKZ. Abgestützt ist dieses durch rechtliche Grundlagen, wie etwa das EKZ-Gesetz.

Ziel und Grundlagen

Ziel der Corporate Governance ist eine effiziente, effektive und transparente Unternehmensführung im Interesse aller Stakeholder. Dazu gehört auch die Aufsicht über das Management. Folgende Dokumente bilden die rechtliche Grundlage für die Corporate Governance von EKZ:

- das Gesetz zu den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz);
- die Verordnung über die Organisation und Verwaltung von EKZ (EKZ-Verordnung);
- das Geschäfts- und Organisationsreglement von EKZ (GO EKZ-Gruppe) mit Anhängen;
- weitere Organisationsgrundlagen der operativen Geschäftsführung auf Basis anerkannter Regeln der Privatwirtschaft (z. B. Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance).

Eigentümer

EKZ ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Der Kanton Zürich ist alleiniger Eigentümer von EKZ und stellt ein zu verzinsendes Grundkapital (§ 5 EKZ-Gesetz) zur Verfügung, das seit dem Geschäftsjahr 2010/11 nicht beansprucht wird. Über Beteiligungen gemäss § 11 EKZ-Gesetz geben die Erläuterungen im Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Die wesentlichen Elemente der Eigentümerstrategie sind im EKZ-Gesetz festgelegt. Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 1197/2016 in Ergänzung zum EKZ-Gesetz die Eigentümerstrategie für EKZ präzisiert. Dabei formulierte er strategische und wirtschaftliche Ziele sowie Erwartungen des Regierungsrats an EKZ. Gemäss den Richtlinien über die Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien vom 1. April 2014) erstellt die zuständige Fachdirektion des Regierungsrats jährlich für jede bedeutende Beteiligung einen Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie und unterbreitet diesen dem Regierungsrat zur Kenntnisnahme. Die zuständige Fachdirektion beurteilt dabei die strategischen und die finanziellen Risiken und beantragt dem Regierungsrat gestützt darauf die notwendigen strategischen Festlegungen oder Korrekturmassnahmen. Der Regierungsrat hat im Frühjahr

2024 mit Beschlüssen Nr. 653/2024 und Nr. 654/2024 auf Antrag der Baudirektion eine überarbeitete Eigentümerstrategie für EKZ festgelegt und diese dem Kantonsrat neu zur Genehmigung vorgelegt. Das Geschäft ist im Kantonsrat pendent.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Zwei Mitglieder delegiert der Regierungsrat direkt in den Verwaltungsrat, 13 werden durch den Kantonsrat gewählt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und deckt sich mit derjenigen des Kantonsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen innerhalb der EKZ-Gruppe keine Exekutivfunktionen wahr. Ihre Aufgaben basieren auf dem EKZ-Gesetz sowie der EKZ-Verordnung und orientieren sich an den Bestimmungen des Aktienrechts. Dem Verwaltungsrat obliegt die Festsetzung der Strategie, die Oberleitung des Unternehmens und die Überwachung der Geschäftsführung in Analogie zu Artikel 716a OR.



Geschäftsleitung von EKZ: von links Thomas Altenburger, Thomas März, Daniel Bucher, Urs Rengel und Swen Egloff.

Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt das Präsidium, das Vizepräsidium und das Sekretariat. Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse bilden und diesen besondere Aufgaben und Kompetenzen übertragen. Es bestehen drei ständige Ausschüsse:

- Der Leitende Ausschuss bereitet sämtliche Geschäfte des Verwaltungsrats vor und stellt diesem Antrag. Er wirkt zudem in Abstimmung mit dem CEO an der Erarbeitung der Unternehmensstrategie mit.
- Der Prüfungsausschuss stellt zur Hauptaufgabe ein umfassendes und effizientes Konzept für die externe und die interne Revision sicher. Er legt mit den Revisionsstellen die Revisionspläne fest und bildet sich ein eigenständiges Urteil über die durchgeführten Revisionen, die internen Kontrollsysteme sowie den Jahresabschluss. Überdies erlässt er Richtlinien zur Budgetierung, Rechnungslegung und Finanzierung.
- Der Nominierungs- und Entschädigungsausschuss prüft und beantragt zuhanden des Verwaltungsrats die Bezüge seiner Mitglieder und der Ausschüsse sowie die Anstellung beziehungsweise Abberufung des CEO und der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder. Zudem legt er die Anstellungsbedingungen und das Salärssystem für die Geschäftsleitungsmitglieder fest und fasst Beschluss über das Salär und die jährlichen Ziele des CEO.

Kantonsrätliche Kommission

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über die EKZ-Gruppe aus. Die entsprechenden Aufgaben hat der Kantonsrat der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) zugewiesen. Diese nimmt Einsicht in VR-Protokolle, lässt sich durch die Organe von EKZ regelmässig über den Geschäftsverlauf informieren und erstattet dem Kantonsrat Bericht. Die AWU ist jeweils für vier Jahre gewählt. Für die Amtsdauer 2023 bis 2027 setzt sich die AWU per 30. September 2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stefanie Huber, Präsidentin, Dübendorf, GLP; André Bender, Vizepräsident, Oberengstringen, SVP; Thomas Anwander, Winterthur, Die Mitte; Beat Bloch, Zürich, Grüne; Astrid Furrer, Wädenswil, FDP; Hanspeter Göldi, Meilen, SP; Andrea Grossen-Aerni, Wetzikon, EVP; Roland Kappeler, Winterthur, SP; Monika Keller, Greifensee, FDP; Thomas Lamprecht, Bassersdorf, EDU; René Truniger, Effretikon, SVP.

Finanzkontrolle

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht EKZ dem Finanzkontrollgesetz (FKG) des Kantons Zürich. Die Finanzkontrolle prüft den Finanzhaushalt des Kantons und erstattet dem Regierungsrat und dem Kantonsrat darüber Bericht. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht und den Regierungsrat bei der Ausübung seiner Aufsicht. Die Aufsicht bezieht sich auf die Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Aktivitäten von EKZ. Im Berichtszeitraum fand eine Prüfung zum Thema Beschaffungen statt.

Externe Revision

Die von EKZ und den EKZ-Organen unabhängige Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Gewinns dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entsprechen. Der Verwaltungsrat hat als Externe Revision die PricewaterhouseCoopers AG für ein weiteres Jahr gewählt.

Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Führungsinstrument und unterstützt den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bei der Erfüllung ihrer Überwachungs- und Kontrollaufgaben. Jährlich sind jeweils ein bis zwei interne Prüfungen geplant. Die Prüfungsthemen ergeben sich aus dem strategischen Prüfplan. Der strategische Prüfplan wird jährlich mit Themen aus dem Risk Report, der Prozesslandkarte und mit Themen seitens der Geschäftsleitung ergänzt. Die Geschäftsleitung schlägt die Themen dem Prüfungsausschuss zur Genehmigung vor. Ernst & Young agiert in der Funktion als Interne Revisionsstelle der EKZ-Gruppe.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat beziehungsweise seine Ausschüsse werden regelmässig durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsverlauf und wichtige Ereignisse informiert. Der Verwaltungsrat verfügt vorab über folgende Instrumente zur Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresbericht;
- jährliche Genehmigung der strategischen Planung;
- jährliche Genehmigung des Budgets;
- Hochrechnungen des laufenden Geschäftsjahrs;
- jährliche Kenntnisnahme der Mittelfristplanung (5 Jahre);
- Berichte und Managementletter der Externen Revision;
- Berichte der Internen Revision;
- Risk Report.

Risikomanagement

Die EKZ-Gruppe betreibt ein auf die Bedürfnisse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgerichtetes Risikomanagement. Die Grundsätze der Risikomanagementpolitik werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für deren Konkretisierung und Umsetzung. Das Strategische Controlling & Risk überwacht die Umsetzung der Risikogrundsätze. Die EKZ-Gruppe führt einmal jährlich ein strukturiertes und gesamtheitliches Risk Assessment durch. In diesem Prozess werden die wesentlichen und relevanten Risiken mit Szenariotechnik identifiziert, bewertet und Massnahmen zur Risikominderung ergriffen. Beachtet werden relevante Markt-, Währungs-, Kredit-, Liquiditäts- und Geschäftsrisiken, welche die potenziellen negativen und positiven Planabweichungen von der Mittelfristplanung betreffen. Das Ergebnis der gruppenweiten Risikoanalyse wird einmal pro Jahr in einem Risk Report zusammengestellt, vom Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates genehmigt und dem Verwaltungsrat zur Information vorgelegt.

Compliance Management System

Das Compliance Management System der EKZ-Gruppe gründet auf dem grundlegenden strategischen Bekenntnis des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zu Gesetzestreue, Integrität und ethischem Verhalten. Mit Einhaltung der im Verhaltenskodex der EKZ-Gruppe festgehaltenen Grundwerte wird Schaden von EKZ ferngehalten und ein langfristiger Erfolg in einem kompetitiven Umfeld gewährleistet. Im Zentrum stehen unter anderem Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung, zur Einhaltung des Kartellrechts sowie zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften. Einmal jährlich erfolgt ein Bericht an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates über Compliance-Aktivitäten, den Stand der Umsetzung des Compliance Management Systems sowie über relevante Compliance-Fälle.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) wirkt unterstützend bei der Einhaltung von internen sowie externen Gesetzen und Vorschriften, dem Schutz des Geschäftsvermögens, der Überwachung von Fehlern und Unregelmässigkeiten sowie bei der Erfüllung der Anforderungen an die Buchführung und die finanzielle Berichterstattung. Die Qualität des IKS wird kontinuierlich in Form von Walkthroughs überprüft und den veränderten Anforderungen angepasst. Über das Ergebnis dieses internen Bewertungsprozesses wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat jährlich Bericht erstattet.

Rechnungslegungsvorschriften

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bezüge

Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat belief sich im Berichtsjahr auf 591 125 Franken. Die höchste Entschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied betrug 100 000 Franken. Detaillierte Angaben zu den Verwaltungsrats honoraren finden sich im CR-Bericht (ekz.ch/gb). Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich auf insgesamt 2,243 Millionen Franken.

Informationspolitik

EKZ informiert sämtliche Stakeholder aktiv, umfassend, zeitgerecht und kontinuierlich über relevante Sachverhalte. Die jährlichen Unternehmensergebnisse werden ausführlich mittels Geschäftsberichts, Medieninformationen und sozialer Medien publiziert. Im Laufe des Geschäftsjahrs berichtet die EKZ-Gruppe über Innovationen, Produkte und Dienstleistungen sowie über wichtige Aktivitäten wie Netzausbauten und Engagements für die Region. Sie informiert zudem über aktuelle Ereignisse wie grössere Stromausfälle sowie über Angebote wie das Förderprogramm für energieeffiziente Geräte. Die digitalen Kanäle wie das Themenportal Blue, die EKZ-Website, Newsletter sowie die sozialen Medien (Facebook, Instagram und LinkedIn) bieten jederzeit eine aktuelle Übersicht über relevante Geschäftstätigkeiten des Unternehmens.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht folgt seit 2008 freiwillig den GRI-Standards. GRI hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen (globalreporting.org). EKZ möchte durch die Umsetzung dieses Berichtsstandards eine weitgehende Transparenz für alle Stakeholder zu ihren Zielen und Leistungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ermöglichen. Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit wird vom Verwaltungsrat genehmigt.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Rolf Schaeren, Präsident
1957, Dr. oec. publ.
Im VR seit 2014, Präsident seit 2021,
LA, PA, NEA

Christoph Balmer, Vizepräsident
1960, dipl. El.-Ing. HTL
Im VR seit 2002,
Vizepräsident seit 2013, *LA*

Martin Bäumle
1964, dipl. Chem. ETH, Nationalrat,
Stadtrat
Im VR seit 2007, *LA*

Reto Dettli
1964, dipl. Masch.-Ing. ETH
Im VR seit 2015, *PA*

Jürg Eberhard
1964, Dr. sc. nat. ETH,
Im VR seit 2018

Markus Ernst
1972, Betriebsökonom FH/EMBA
Im VR seit 2024

Bruno Heinzelmann
1955, dipl. Bauführer
Im VR seit 2010, *PA*

Daniel Hodel
1971, dipl. Ing. FH/MBA HSG
Im VR seit 2021

Beat Huber
1965
Im VR seit 2023

Martin Neukom
1986, Dr. rer. nat., Regierungsrat
Im VR seit 2019, *LA*

Peter Reinhard
1954, Geschäftsführer
Im VR seit 1997, *PA*

Urs Rüegg
1965, Betriebsökonom FH
Gemeindepräsident
Im VR seit 2022, *LA*

Ernst Stocker
1955, Regierungsrat
Im VR seit 2010, *NEA*

Natalie Vieli
1966, lic. iur. et dipl. geogr.
Im VR seit 2015

Gabriela Winkler
1953, dipl. sc. nat. ETH
Im VR bis Ende 2023, *LA*

Sabine Ziegler
1965, dipl. Umwelt-Natw. ETH,
PR-Beraterin SPRG,
REM-HSG, dipl. PR-Beraterin
Im VR seit 2010, *NEA*

Sekretär des Verwaltungsrats:
Sven Egloff
1967, lic. iur., Rechtsanwalt
Seit 2009 in dieser Funktion

LA = Leitender Ausschuss
PA = Prüfungsausschuss
NEA = Nominierungs- und
Entschädigungsausschuss

Mitglieder der Geschäftsleitung

Urs Rengel
1962, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH,
EMBA HSG, CEO; bei EKZ seit 2000

Thomas Altenburger
1968, MAS Accounting & Finance,
CFO seit 8.2024;
bei EKZ seit 2005

Daniel Bucher
1971, dipl. El.-Ing. FH, EMBA,
Leiter Geschäftsbereich Netze;
bei EKZ seit 2006

Sven Egloff
1967, lic. iur., Rechtsanwalt,
Leiter Geschäftsbereich Governance
und Services; bei EKZ seit 1999

Yannick Hanselmann
1978, lic. oec. publ., EMBA, CFO;
bei EKZ bis 7.2024

Thomas März
1971, lic. oec. HSG, EMBA Kellog-WHU,
Leiter Geschäftsbereich Markt;
bei EKZ seit 2022

Glossar

Digitaler Zwilling

Ein digitaler Zwilling ist das virtuelle Modell eines Objekts oder eines Systems, welches die reale und die virtuelle Welt verbindet. Diese Verbindung der virtuellen und realen Welten erlaubt es, sofort zu erkennen, wenn ein Objekt oder System nicht wie gewünscht funktioniert.

«End-to-End»-Digitalisierung

Damit ist gemeint, einen Geschäftsprozess oder ein Kundenerlebnis von Anfang bis zum Ende digital und möglichst automatisiert zu gestalten.

Energieassistent

Der digitale Energieassistent von EKZ visualisiert und analysiert Lastgänge der Smart Meter von Kundinnen und Kunden. Diese können die zur Verfügung gestellten Informationen nutzen, um die Energieeffizienz im Haushalt zu erhöhen.

Herkunftsnachweis (HKN)

Für jede Kilowattstunde Strom, die erzeugt wird, wird ein Herkunftsnachweis (HKN) ausgestellt. Der HKN ist vom physischen Stromfluss entkoppelt und wird losgelöst als eigenständiges Zertifikat gehandelt. Mit dem HKN kann aufgezeigt werden, wie sich die Stromprodukte und die Stromproduktion der Schweiz zusammensetzen.

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)

In einer LEG schliessen sich lokale Produzentinnen und Produzenten sowie Konsumentinnen und Konsumenten zusammen, um möglichst viel lokal erzeugte Energie vor Ort zu verbrauchen. Die LEG kann dabei im Vergleich zum ZEV eine deutlich grössere geografische Ausdehnung haben, da sie sich grundsätzlich an den Gemeindegrenzen orientiert.

Smart Meter

Smart Meter sind intelligente, digitale Zähler für den Stromverbrauch. Sie sind eine wichtige Voraussetzung für ein intelligentes Verteilnetz. Der Smart Meter meldet EKZ die Verbrauchsdaten digital und direkt über das Stromnetz. Neben der klassischen Verrechnung können diese Daten auch für innovative Systeme, wie Cloud-Computing oder den Energieassistenten, verwendet werden.

Transformatorstation

In der Transformatorstation (kurz Trafostation) wird der elektrische Strom von Mittelspannung auf Niederspannung von 400/230 V umgewandelt.

Unterwerk (auch Umspannwerk)

Das Unterwerk verbindet zwei Spannungsebenen miteinander. Das Kernstück eines Unterwerks ist der Transformator, der die Spannung von einer Spannungsebene auf eine andere umsetzt.

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Ein ZEV ist ein vertraglicher Zusammenschluss zwischen mehreren Parteien, die ihren selbst produzierten Solarstrom gemeinsam verbrauchen. Der ZEV besteht aus der Eigentümerin der Solaranlage und Endverbrauchern wie Stockwerkeigentümerinnen oder Mietern.

Finanzbericht 2023/24

Jahresrechnung EKZ-Gruppe

Finanzkommentar	27
Konsolidierte Erfolgsrechnung	28
Konsolidierte Bilanz	29
Konsolidierte Geldflussrechnung	30
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	31
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	32
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	54

Jahresrechnung EKZ

Erfolgsrechnung	56
Bilanz	57
Eigenkapitalnachweis	58
Anhang zur Jahresrechnung	59
Beschluss des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung	60
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	61

Hoher Wertzuwachs aus Beteiligungen – operatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

In einem anspruchsvollen Umfeld hat die EKZ-Gruppe im Geschäftsjahr 2023/24, wie prognostiziert, ein leicht tieferes operatives Ergebnis erzielt. Der EBIT betrug 53,5 Millionen Franken und lag damit um 7,6 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Das Unternehmensergebnis blieb mit 149,1 Millionen Franken auf einem hohen Niveau, was wiederum auf Finanzerträge aus der Repower-Beteiligung zurückzuführen ist. Dank dem erfreulichen Resultat kann EKZ 37,3 Millionen Franken an den Kanton und die Gemeinden ausschütten.

Der Betriebsbeitrag erhöhte sich als Folge der gestiegenen Energiepreise auf 1229 Millionen Franken.

Das tiefere operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2023/24 ist mit der Senkung des «Aufgreifkriteriums für Kosten und Gewinn» bei der Energiegrundversorgung von 75 auf 60 Franken je Rechnungsempfänger per 1. Januar 2024 sowie höheren Kosten als Folge von Investitionen in die Digitalisierung zu begründen. Im Weiteren haben Vorleistungen für den Wandel von EKZ vom traditionellen Energieversorger hin zum modernen Energiedienstleister das Ergebnis negativ belastet.

Die Sparten Elektroinstallationen sowie Energiecontracting konnten nach der letztjährigen Baisse ihre operativen Ergebnisse wesentlich verbessern.

Das Netzgeschäft profitierte von der Erhöhung des WACC von 3,83 auf 4,13 Prozent für das Kalenderjahr 2024 und hat einen wesentlichen Ergebnisbeitrag geleistet. Die Verfügbarkeit des EKZ-Netzes konnte auf hohem Niveau gehalten werden, womit der Auftrag aus dem EKZ-Gesetz, den Kanton sicher mit Strom zu versorgen, umgesetzt wurde. Um die Verfügbarkeit auch weiterhin zuverlässig zu gewährleisten, investiert EKZ rund 2 Millionen Franken pro Woche in den Erhalt und Ausbau des Netzes.

Das hohe Investitionsniveau im Netzbereich, wie auch in anderen Sparten, führt zu einer Zunahme der Abschreibungen um 6,4 Millionen Franken auf 112,1 Millionen Franken. Bei den erneuerbaren Energien im Ausland konnten wiederum erfreuliche Produktionsmengen realisiert werden. In Spanien sind die beiden PV-Anlagen Charquillos und Magán ans Netz gegangen. Dagegen hat der deutliche Rückgang der Marktpreise, insbesondere auf der Iberischen Halbinsel, zu einem gegenüber dem Vorjahr deutlich tieferen Ergebnis geführt.

In der Schweiz leistet EKZ aktiv einen Beitrag zur Energiestrategie. So tritt EKZ in grosse Vorleistungen in diversen Projekten im Bereich Schweizer Produktion, namentlich Photovoltaik und Wind.

Die Finanzbeteiligungen trugen erneut massgeblich zum Unternehmensergebnis bei. Insbesondere aus der Repower-Beteiligung resultiert ein Buchgewinn von 92,0 Millionen, wobei lediglich die Dividende in Höhe von 22,8 Millionen Franken liquiditätswirksam ist.

Regulatorischer Druck – moderner Energiedienstleister

Wir erwarten im Geschäftsjahr 2024/25 nochmals ein tieferes operatives Ergebnis, was unter anderem auf die Reduktion des WACC per 2025 und zusätzliche Investitionen ins Wachstum zurückzuführen ist.

Mit den tieferen Marktpreisen für die Energie wird sich auch das Ergebnis der Repower AG voraussichtlich normalisieren, weshalb EKZ mit einem deutlich tieferen Unternehmensergebnis rechnet.

Die Investitionen werden in den kommenden Jahren, bedingt durch Netzverstärkungsmassnahmen für den vermehrten Anschluss von Produktionsanlagen für erneuerbaren Energien, den Wandel und die fortschreitende Digitalisierung, deutlich steigen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2023/24	2022/23
Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	1	1 123 427	851 011
Übrige Betriebserträge	2	74 171	78 877
Aktivierete Eigenleistungen		28 994	28 036
Bestandesänderungen Kundenaufträge		1 967	-5 969
Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)		1 228 559	951 955
Strombeschaffung	3	-719 897	-461 555
Materialaufwand und Fremdleistungen		-86 835	-80 983
Personalaufwand	4	-161 011	-148 249
Übriger Betriebsaufwand	5	-95 180	-94 336
Total Betriebsaufwand		-1 062 922	-785 124
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		165 637	166 832
Abschreibungen Sachanlagen	6	-98 929	-93 941
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-13 207	-11 764
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		53 501	61 128
Finanzertrag	7	20 257	7 896
Finanzaufwand	8	-7 865	-6 893
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	9	86 545	88 463
Total Finanzergebnis		98 937	89 466
Ordentliches Ergebnis		152 437	150 593
Betriebsfremder Ertrag	10	7 584	7 647
Betriebsfremder Aufwand	11	-5 041	-5 266
Total betriebsfremdes Ergebnis		2 542	2 381
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)		154 980	152 975
Ertragssteuern	12	-4 805	-4 104
Unternehmensergebnis vor Minderheiten		150 175	148 870
Minderheitsanteile		-1 057	-2 668
Unternehmensergebnis		149 117	146 203

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen	30.9.2024	30.9.2023
Sachanlagen	13	1 624 717	1 586 692
Finanzanlagen	14	590 201	526 450
Immaterielle Anlagen	15	87 484	105 739
Anlagevermögen		2 302 402	2 218 881
Flüssige Mittel	16	88 638	77 809
Wertschriften des Umlaufvermögens	17	109 693	119 241
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	151 691	131 582
Sonstige kurzfristige Forderungen		12 916	9 095
Vorräte und Aufträge in Arbeit	19	36 233	32 182
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20	132 323	60 411
Umlaufvermögen		531 493	430 320
Total Aktiven		2 833 895	2 649 201
Passiven			
Grundkapital		120 000	120 000
Grundkapital nicht beansprucht		-120 000	-120 000
Gewinnreserven		2 319 222	2 210 042
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		2 319 222	2 210 042
Minderheitsanteile		11 430	9 858
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		2 330 652	2 219 900
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	169 999	205 219
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22	8 265	7 825
Langfristige Rückstellungen	23	43 275	42 383
Langfristiges Fremdkapital		221 539	255 426
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	80 440	13 492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	75 944	13 297
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	33 226	34 032
Kurzfristige Rückstellungen	23	4 782	23 217
Passive Rechnungsabgrenzungen	27	87 311	89 837
Kurzfristiges Fremdkapital		281 704	173 875
Total Fremdkapital		503 243	429 301
Total Passiven		2 833 895	2 649 201

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	2023/24	2022/23
Unternehmensergebnis vor Minderheiten	150 175	148 870
Abschreibungen	115 159	108 762
Wertbeeinträchtigungen	-6 859	442
Veränderung Rückstellungen	-399	5 008
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	25 780	12 079
Erfolg aus Anlagenabgängen	830	245
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-86 545	-88 463
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19 656	-25 768
Veränderung Vorräte und Aufträge in Arbeit	-4 330	-1 850
Veränderung sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-75 733	-19 239
Veränderung Wertschriften	-10 451	-4 809
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	440	-538
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59 820	-24 199
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	-1 338	17 408
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	146 894	127 948
Investitionen in Sachanlagen	-147 478	-156 938
Devestitionen von Sachanlagen	2 437	2 143
Investitionen in Finanzanlagen	-3 766	-1
Devestitionen von Finanzanlagen	2 389	7 313
Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-7 171	-30 504
Devestitionen von Wertschriften	20 000	40 000
Investitionen in immaterielle Anlagen	-73	-3
Investitionen in Beteiligungen konsolidierter Organisationen	-346	-10 293
Devestitionen von Beteiligungen konsolidierter Organisationen	893	850
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-133 115	-147 433
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-574	-2 515
Gewinnausschüttungen	-36 550	-20 800
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	53 575	-14 272
Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-18 733	-2 018
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 283	-39 606
Veränderung Flüssige Mittel	11 497	-59 091
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	77 809	136 306
Veränderung Flüssige Mittel	11 497	-59 091
Fremdwährungseffekte	-668	593
Flüssige Mittel am Ende der Periode	88 638	77 809

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Grundkapital		Gewinnreserven			Eigenkapital exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heits- anteile	Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
	gesprochen	nicht be- anspruch	ein- behaltene Gewinne	Fremd- währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven			
Stand per 1.10.2022	120 000	-120 000	2 111 508	-24 803	2 086 705	2 086 705	9 906	2 096 611
Veränderungen (Käufe/Verkäufe)	-	-	-	-	-	-	-311	-311
Unternehmensergebnis	-	-	146 203	-	146 203	146 203	2 668	148 870
Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	-2 066	-2 066	-2 066	112	-1 954
Dividenden	-	-	-20 800	-	-20 800	-20 800	-2 515	-23 315
Stand per 30.9.2023	120 000	-120 000	2 236 911	-26 869	2 210 042	2 210 042	9 858	2 219 900
Veränderungen (Kapitalerhöhungen)	-	-	-	-	-	-	1 321	1 321
Unternehmensergebnis	-	-	149 117	-	149 117	149 117	1 057	150 175
Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	-3 387	-3 387	-3 387	-232	-3 619
Dividenden	-	-	-36 550	-	-36 550	-36 550	-574	-37 124
Stand per 30.9.2024	120 000	-120 000	2 349 478	-30 256	2 319 222	2 319 222	11 430	2 330 652

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. EKZ wendet das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER an.

Das Rechnungsjahr der EKZ-Gruppe entspricht dem hydrologischen Jahr und dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahrs. Als Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, mit der die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Jahresende zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Die Fremdwährungseffekte auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Umrechnungskurs in CHF

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.9.2024	30.9.2023	2023/24	2022/23
1 EUR	0.9439	0.9669	0.9572	0.9789

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die direkt zuordenbaren Bewertungsgrundsätze werden bei den Erläuterungen der entsprechenden Kategorie ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips und/oder zu Nominalwert erstellt. Wird das Wahlrecht für die Bewertung zu Verkehrswerten angewandt, so wird dies explizit bei den entsprechenden Erläuterungen ausgewiesen.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

Latente Steuern

Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuer berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen und basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass diese in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können.

Die Steuersätze bewegen sich von 0 Prozent für EKZ bis zu 31 Prozent bei den ausländischen Zweckgesellschaften. EKZ ist als Organisation des öffentlichen Rechts von den Steuern des Kantons Zürich und des Bundes befreit.

Erläuterungen

in TCHF

	2023/24	2022/23
1 Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	1 123 427	851 011
Nettoerlös aus Stromgeschäft	926 678	656 008
Nettoerlös Stromproduktion aus erneuerbaren Energien	67 652	69 240
Nettoerlös Energiecontracting	46 320	40 789
Nettoerlös Elektroinstallationen ¹⁾	82 776	84 974
Nettoerlös aus Stromgeschäft	926 678	656 008
Endverteiler	66 531	52 432
Geschäftskundinnen und -kunden	194 814	126 396
Privat- und Gewerbekundinnen und -kunden	614 537	431 718
Beschaffungsoptimierung ²⁾	50 796	45 462

¹⁾ Davon 24 742 TCHF (Vorjahr 24 262 TCHF) Nettoerlös aus langfristigen Aufträgen aufgrund POCM.

²⁾ Verkauf von Energie an Dritte zur Optimierung der Energiebeschaffung.

Der höhere Nettoerlös aus Stromgeschäft ist auf die höheren Absatzmengen und die höheren Beschaffungskosten zurückzuführen.

Der Hauptteil der Erträge wird im Versorgungsgebiet respektive in der Schweiz erzielt. Der Nettoerlös Stromproduktion aus erneuerbaren Energien fällt hauptsächlich im europäischen Ausland an.

	2023/24	2022/23
2 Übrige Betriebserträge	74 171	78 877
Andere Erträge ¹⁾	63 191	69 181
Sicherheitsprüfungen	10 980	9 696

¹⁾ Die Anderen Erträge setzen sich hauptsächlich zusammen aus Erlösen des Trafostationenaufbaus, Arbeiten an Tarifapparaten, Unterhalt Strassenbeleuchtung, Arbeiten an Leitungen, Anschlussbeiträgen, Anlagenbau für Dritte im Bereich Energiecontracting, Dienstleistungen im Bereich Gebäudeenergieanlagen, Kompensationsleistungen aufgrund von Netzabschaltungen bei den Produktionsanlagen im Ausland, Verkäufe Herkunftsnachweise, Altmetallverkäufen, Netzdienstleistungen, Erlösen der Personalrestaurants, Liegenschaftenerträgen, übrigen Mieterlösen sowie Veräusserungsgewinnen aus operativen Geschäften.

Der Rückgang der Anderen Erträge ist insbesondere auf die gesunkenen Preise für Regenergie im Zusammenhang mit Batteriespeichern zurückzuführen.

	2023/24	2022/23
3 Strombeschaffung	719 897	461 555
Strom (Netz und Energie)	591 219	373 894
Netzzuschlag ¹⁾	77 802	74 851
SDL (Systemdienstleistungen) ²⁾	22 286	12 202
Stromreserve ³⁾	27 982	–
Konzessionsabgabe ⁴⁾	609	608

¹⁾ Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (z. B. KEV) sowie ökologische Sanierung Wasserkraft (Netzzuschlag gemäss Art. 35 Energiegesetz).

²⁾ Tarif für allgemeine Systemdienstleistungen der Swissgrid.

³⁾ Stromreserve des Bundes.

⁴⁾ Vom Bezirk Einsiedeln und der Gemeinde Menzingen festgesetzte Konzessionsabgabe.

Die höheren Kosten der Strombeschaffung sind auf die höheren Mengen und die höheren Beschaffungskosten zurückzuführen. Die gestiegenen SDL-Kosten begründen sich mit höheren Tarifen der Swissgrid.

	2023/24	2022/23
4 Personalaufwand	161 011	148 249
Gehälter inkl. Zulagen	134 821	124 184
Sozialleistungen	25 135	22 974
Übriger Personalaufwand inkl. externes Personal	3 646	3 855
Vergütungen von Sozialversicherungen	–2 592	–2 763

Der gegenüber dem Vorjahr höhere Personalaufwand ist hauptsächlich auf das operative Wachstum und die damit verbundenen Zunahme an Mitarbeitenden zurückzuführen.

	2023/24	2022/23
5 Übriger Betriebsaufwand	95 180	94 336
Bau- und Installationsarbeiten	1 908	2 658
Unterhalt und Reparatur von Sachanlagen	5 404	5 244
Verlust aus Abgängen von Sachanlagen	2 617	1 493
Mieten, Energie und Entsorgung	11 298	10 979
Reise- und Verpflegungsspesen	3 363	2 893
Beratungen, Dienstleistungen, Marketing, Sponsoring	39 900	33 714
IT-Dienstleistungen	21 931	28 619
Büro- und Verwaltungsaufwand	8 761	8 735

Nach dem Go-live von SAP S/4HANA stehen dem Kostenrückgang bei den IT-Dienstleistungen erhöhte Ausgaben für Betriebsoptimierungs- und Digitalisierungsinitiativen entgegen.

	2023/24	2022/23
6 Abschreibungen	112 136	105 704
Abschreibungen Sachanlagen	98 929	93 941
Abschreibungen immaterielle Anlagen	13 207	11 764

Die Goodwill-Amortisationen von Equity-konsolidierten Gesellschaften sind im Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen enthalten.

	98 929	93 941
Abschreibungen Sachanlagen		
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	98 550	92 183
Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	379	1 758

	13 207	11 764
Abschreibungen immaterielle Anlagen		
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	12 466	11 764
Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	741	–

	2023/24	2022/23
7 Finanzertrag	20 257	7 896
Wertschriftenertrag	17 850	6 335
Zinsertrag ¹⁾	1 970	1 415
Fremdwährungsgewinne	437	146

¹⁾ Darin sind Skonti auf Lieferantenrechnungen von 48 TCHF (Vorjahr 54 TCHF) enthalten.

Der Wertschriftenertrag hat sich insbesondere aufgrund der Performance des Vermögensverwaltungsmandats sowie Zuschreibungen auf den Finanzanlagen in HelveticWind Italia srl sowie HelveticWind Deutschland GmbH erhöht.

	2023/24	2022/23
8 Finanzaufwand	7 865	6 893
Wertschriftenaufwand	221	221
Zinsaufwand	6 740	6 183
Fremdwährungsverluste	904	489

	2023/24	2022/23
9 Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	86 545	88 463
Ergebnis assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	86 545	88 463

Das Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der Repower AG zurückzuführen.

	2023/24	2022/23
10 Betriebsfremder Ertrag	7 584	7 647
Ertrag Renditeliegenschaften	7 584	7 647

	2023/24	2022/23
11 Betriebsfremder Aufwand	5 041	5 266
Aufwand Renditeliegenschaften	2 021	2 209
Abschreibungen Renditeliegenschaften	3 020	3 057

	2023/24	2022/23
12 Ertragssteuern	4 805	4 104
Gewinnsteuern	4 555	3 051
Veränderung latente Steuern	250	1 053

13 Sachanlagen

30.9.2024	30.9.2023
1 624 717	1 586 692

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in MCHF)	Anlagen und Einrichtungen						Anlagen im Bau und Anzahlungen ²⁾	Total
	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten ¹⁾	Verteilnetz	Contracting-anlagen	Produktions-anlagen e. E.	Übrige Anlagen		
Stand per 1.10.2022	0.3	539.6	1 621.3	292.8	473.9	191.1	75.7	3 194.7
Zugänge	–	9.0	34.7	7.2	4.3	21.9	81.6	158.6
Abgänge	–	–3.8	–33.4	–3.7	–	–15.5	–	–56.4
Reklassifikationen	–	5.4	9.6	6.9	33.5	0.1	–55.6	–
Veränderungen Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	0.1	–	0.1
Fremdwährungseinfluss	0.0	–	–	–	3.9	0.0	0.3	4.2
Stand per 30.9.2023	0.3	550.2	1 632.2	303.1	515.7	197.8	101.9	3 301.2

Kumulierte Abschreibungen (in MCHF)

Stand per 1.10.2022	–	–332.1	–937.1	–133.9	–152.9	–113.5	–1.1	–1 670.6
Planmässige Abschreibungen	–	–10.6	–38.0	–11.4	–22.7	–12.5	–	–95.2
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–0.1	–	–1.7	–1.8
Abgänge	–	3.8	32.9	2.8	–	14.6	–	54.0
Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–	–	–
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	–	–1.0	0.0	–	–1.0
Stand per 30.9.2023	–	–338.9	–942.2	–142.6	–176.6	–111.5	–2.7	–1 714.5
Nettobuchwert per 30.9.2023	0.3	211.3	690.1	160.5	339.1	86.2	99.2	1 586.7

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in MCHF)	Anlagen und Einrichtungen						Anlagen im Bau und Anzahlungen ²⁾	Total
	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten ¹⁾	Verteilnetz	Contracting-anlagen	Produktions-anlagen e. E.	Übrige Anlagen		
Stand per 1.10.2023	0.3	550.2	1 632.2	303.1	515.7	197.8	101.9	3 301.2
Zugänge	–	3.6	46.4	12.0	21.2	22.1	46.8	152.1
Abgänge	–	–0.2	–4.0	–2.7	–4.4	–12.1	–1.5	–24.9
Reklassifikationen	–	1.0	6.6	12.6	40.9	0.0	–61.2	–
Veränderungen Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	0.0	–	–
Fremdwährungseinfluss	0.0	0.0	–	–	–10.8	0.0	–0.4	–11.2
Stand per 30.9.2024	0.3	554.5	1 681.2	324.9	562.7	207.8	85.6	3 417.2

Kumulierte Abschreibungen (in MCHF)

Stand per 1.10.2023	–	–338.9	–942.2	–142.6	–176.6	–111.5	–2.7	–1 714.5
Planmässige Abschreibungen	–	–10.8	–39.1	–12.2	–24.9	–14.6	–	–101.6
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–0.1	–	–0.3	–0.4
Abgänge	–	0.2	3.5	1.2	4.1	10.2	1.5	20.7
Reklassifikationen	–	0.0	0.0	0.0	0.0	–	–	–
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	–	3.3	0.0	–	3.3
Stand per 30.9.2024	–	–349.5	–977.7	–153.6	–194.1	–115.9	–1.5	–1 792.4
Nettobuchwert per 30.9.2024	0.3	205.0	703.5	171.3	368.5	91.9	84.1	1 624.7

¹⁾ Inklusive Renditeliegenschaften: Nettobuchwert per 30. September 2024 57,2 MCHF (Vorjahr 61,0 MCHF).

²⁾ Die Anzahlungen belaufen sich auf 6,5 MCHF (Vorjahr 8,3 MCHF).

In der Kategorie «Verteilnetz» sind Aktiven enthalten, für welche EKZ Bau- und Nutzungsrechte an Dritte vergeben hat. Dadurch entstehen für EKZ Verpflichtungen. Diese sind unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- respektive Herstellungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden in der Regel linear über die Nutzungsdauer vorgenommen. In sachlich begründeten Einzelfällen sind Abweichungen von den unten erwähnten Nutzungsdauern möglich. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	10 bis 50 Jahre
Verteilnetz	10 bis 60 Jahre
Contracting- und Produktionsanlagen erneuerbare Energien	10 bis 80 Jahre (gemäss Vertrag)
Übrige Anlagen	3 bis 25 Jahre
Sachanlagen im Bau	keine Abschreibung

	30.9.2024	30.9.2023
14 Finanzanlagen	590 201	526 450
Wertschriften des Anlagevermögens	77 057	77 171
Aktive latente Ertragssteuern	1 512	1 932
Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	477 641	417 377
Übrige Finanzanlagen	33 991	29 969
Wertschriften des Anlagevermögens	77 057	77 171
Axpo Holding AG ¹⁾	69 924	69 924
Übrige Wertschriften	10 768	15 038
Wertberichtigungen übrige Wertschriften	-3 635	-7 791

¹⁾ Der konsolidierte Abschluss der Axpo-Gruppe per 30. September 2023 weist eine Bilanzsumme von 41 344 MCHF (Vorjahr 79 736 MCHF) und ein Eigenkapital von 11 565 MCHF (Vorjahr 7 432 MCHF) aus.

Wertschriften des Anlagevermögens	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil	
				30.9.2024	30.9.2023
HelveticWind Deutschland GmbH ¹⁾	Berlin, D	EUR	–	–	20.2 %
HelveticWind Italia srl ¹⁾	Milano, I	EUR	–	–	20.2 %
Axpo Holding AG	Baden	CHF	370 000	18.4 %	18.4 %
Terravent AG	Luzern	CHF	17 952	17.4 %	17.4 %
Tube Sol PE2 S.L.	Calasparra, E	EUR	232	6.0 %	6.0 %

¹⁾ Die Beteiligungsquote an der HelveticWind Deutschland GmbH sowie der HelveticWind Italia srl wurde im Geschäftsjahr auf jeweils 40,0 Prozent erhöht, weshalb die Gesellschaften per 30. September 2024 den Status einer assoziierten Gesellschaft aufweisen und dort ausgewiesen werden. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den Wertschriften des Anlagevermögens, da aufgrund der Stimmrechtsanteile von 14,3 Prozent kein massgeblicher Einfluss wahrgenommen werden konnte.

	30.9.2024	30.9.2023
Aktive latente Ertragssteuern	1 512	1 932

Der aktive latente Steueranspruch aus steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen beträgt 546 TCHF (Vorjahr 1067 TCHF). Zudem bestehen nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen von 2804 TCHF (Vorjahr 4221 TCHF).

Beteiligungen assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	477 641	417 377
Repower AG	412 791	356 596
Übrige Gesellschaften	64 850	60 781
Übrige Finanzanlagen	33 991	29 969
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	20 569	11 979
Arbeitgeberbeitragsreserven	–	1
Darlehen gegenüber Dritten ¹⁾	13 422	20 712
Wertberichtigung Darlehen gegenüber Dritten	–	–2 722

¹⁾ Die Position enthält ein Darlehen gegenüber Terravent AG im Umfang von rund 13 MCHF, welches einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt ist.

15 Immaterielle Anlagen

30.9.2024	30.9.2023
87 484	105 739

	Bau- und Nutzungsrechte	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Goodwill	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
Anschaffungskosten						
Stand per 1.10.2022	31 459	473	6 022	124 059	15 709	177 722
Zugänge	3	-	-	-	-	3
Abgänge	-170	-	-	-1 236	-	-1 406
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	9 314	1 487	10 801
Fremdwährungseinfluss	55	-	-	-	-	55
Stand per 30.9.2023	31 346	473	6 022	132 138	17 195	187 174

Kumulierte Abschreibungen

Stand per 1.10.2022	-13 198	-473	-1 656	-45 977	-3 573	-64 877
Planmässige Abschreibungen	-930	-	-602	-10 232	-6 142	-17 905
Abgänge	125	-	-	1 236	-	1 361
Fremdwährungseinfluss	-14	-	-	-	-	-14
Stand per 30.9.2023	-14 017	-473	-2 258	-54 972	-9 715	-81 435
Nettobuchwert per 30.9.2023	17 330	-	3 763	77 165	7 480	105 739

Anschaffungskosten

Stand per 1.10.2023	31 346	473	6 022	132 138	17 195	187 174
Zugänge	-	-	-	73	-	73
Abgänge	-18	-	-	-	-339	-358
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	287	1 461	1 747
Fremdwährungseinfluss	-117	-	-	-	-	-117
Stand per 30.9.2024	31 212	473	6 022	132 497	18 317	188 521

Kumulierte Abschreibungen

Stand per 1.10.2023	-14 017	-473	-2 258	-54 972	-9 715	-81 435
Planmässige Abschreibungen	-943	-	-602	-10 935	-6 438	-18 919
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-741	-	-741
Abgänge	13	-	-	-	-	13
Fremdwährungseinfluss	45	-	-	-	-	45
Stand per 30.9.2024	-14 902	-473	-2 860	-66 649	-16 153	-101 037
Nettobuchwert per 30.9.2024	16 311	-	3 162	65 849	2 164	87 484

Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen sind nicht-monetäre Werte ohne physische Substanz. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt:

Bau- und Nutzungsrechte	gemäss Vertrag, max. 35 Jahre
Software	3 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	10 Jahre
Goodwill und Goodwill assoziierte Gesellschaften	fallspezifisch bis max. 20 Jahre

	30.9.2024	30.9.2023
16 Flüssige Mittel	88 638	77 809
Kasse, Post, Banken	82 657	72 552
Schuldendienstreservekonten ¹⁾	5 980	5 257

¹⁾ Die Schuldendienstreservekonten der Windparkgesellschaften müssen durch den Kreditnehmer angespart werden und decken Kapitaldienstzahlungen.

Bewertungsgrundsätze

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post-, Bankguthaben und kurzfristige Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen).

	30.9.2024	30.9.2023
17 Wertschriften des Umlaufvermögens	109 693	119 241
Vermögensverwaltungsmandat	109 693	119 241

Bewertungsgrundsätze

Die Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen marktgängige Aktien, Obligationen und kurzfristige Geldanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag. Liegt kein aktueller Kurs vor, werden die Wertschriften des Umlaufvermögens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

	30.9.2024	30.9.2023
18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151 691	131 582
Gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	806	815
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	1 587	2 654
Gegenüber Dritten	149 958	129 225
Delkredere	-659	-1 112

	30.9.2024	30.9.2023
19 Vorräte und Aufträge in Arbeit	36 233	32 182
Vorräte	21 656	20 181
Aufträge in Arbeit (HEKO)	14 546	16 191
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (HEKO)	-267	-5 887
Aufträge in Arbeit (POCM)	9 953	12 564
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (POCM)	-9 655	-10 867
Vorräte	21 656	20 181
Netz- und Installationsmaterial	12 440	10 146
Halb- und Fertigfabrikate	6 703	7 204
Übriges Material	3 427	3 465
Wertminderung von Vorräten	-914	-635

Bewertungsgrundsätze

Vorräte sind materielle Güter zur Veräusserung oder Güter zur Herstellung von Gütern oder solche, die zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Handelswaren werden zum aktuellen Beschaffungswert bewertet. Zugekaufte Vorräte werden mehrheitlich zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Selbst hergestellte Vorräte werden zu Herstellungskosten erfasst.

Unter der Position «Aufträge in Arbeit» sind noch nicht übertragene Güter und Dienstleistungen für Dritte erfasst, die in den Bereichen des Kerngeschäfts, des Energiecontractings und der Elektroinstallationen erstellt werden.

Kleinere Aufträge werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (HEKO) bewertet und umfassen alle tatsächlich angefallenen Kosten, um die Aufträge auf den derzeitigen Stand zu bringen. Es erfolgt eine Einzelbewertung für jeden Auftrag.

Grossaufträge werden gemäss FER 22 als langfristige Aufträge mit der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Für drohende Verluste werden die erforderlichen Wertberichtigungen gebildet. Der Fertigstellungsgrad wird für jeden Auftrag einzeln nach der sogenannten Cost-to-Cost-Methode ermittelt.

	30.9.2024	30.9.2023
20 Aktive Rechnungsabgrenzungen	132 323	60 411
Gegenüber Dritten	38 810	25 313
Regulatorische Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden ¹⁾	93 512	35 098

¹⁾ Als regulatorische Forderungen werden die Abweichungen zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungs- und Energiegeschäft bezeichnet.

	30.9.2024	30.9.2023
21 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	169 999	205 219
Darlehen von inländischen Banken	94 589	105 982
Darlehen von ausländischen Banken	39 554	57 782
Darlehen von in- und ausländischen Partnern	35 856	41 455

	30.9.2024	30.9.2023
22 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8 265	7 825
Vergebene Bau- und Nutzungsrechte	19 798	19 798
Amortisation Bau- und Nutzungsrechte	-12 511	-11 973
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	978	-

23 Rückstellungen

	30.9.2024	30.9.2023
	48 057	65 600

	Sanierungs-/ Rückbau- verpflichtungen	Förderungs-/ Unterstützungs- beiträge	Latente Steuern	Badwill	Übrige Rück- stellungen	Total Rückstellungen
Buchwert per 1.10.2022	24 365	263	12 659	36 053	5 167	78 507
Bildung	1 811	336	2 364	–	5 012	9 523
Verwendung	–492	–176	–	–	–2 932	–3 601
Auflösung	–8	–	–857	–18 026	–345	–19 236
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	11	–	100	111
Fremdwährungseinfluss	162	–	124	–	8	295
Buchwert per 30.9.2023	25 839	423	14 301	18 026	7 010	65 600

Bildung	1 816	819	1 820	50	2 554	7 059
Verwendung	0	–502	–	–	–3 137	–3 639
Auflösung	–0	–	–1 983	–18 123	–973	–21 079
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	0	930	–	930
Fremdwährungseinfluss	–458	–	–338	–	–17	–813
Buchwert per 30.9.2024	27 196	739	13 801	883	5 437	48 057

Langfristige Rückstellungen

Buchwert per 30.9.2023	25 839	–	14 301	–	2 243	42 383
Buchwert per 30.9.2024	27 196	–	13 801	696	1 581	43 275

Kurzfristige Rückstellungen

Buchwert per 30.9.2023	–	423	–	18 026	4 768	23 217
Buchwert per 30.9.2024	–	739	–	187	3 856	4 782

Die Rückstellungen für Sanierungen und Rückbauten umfassen hauptsächlich Verpflichtungen für die Entsorgung von Altlasten im Bereich des Kabelbaus, der Liegenschaften und Kosten für den Rückbau von Produktionsanlagen im Ausland.

Der Badwill umfasste insbesondere die Rückstellung für die Beteiligung Repower, welche im aktuellen Geschäftsjahr gemäss Plan komplett aufgelöst wurde.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Treueprämien und Geschäftserfolgsprämien sowie finanzielle Verbindlichkeiten.

Bewertungsgrundsätze

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Über die Faktoren Zeit und Zinssatz einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbedarf diskontiert.

	30.9.2024	30.9.2023
24 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	80 440	13 492
Darlehen von inländischen Banken	66 930	–
Darlehen von ausländischen Banken	11 204	11 637
Darlehen von inländischen Partnern	2 305	1 855

	30.9.2024	30.9.2023
25 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75 944	13 297
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	13 430	1
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	58	27
Gegenüber Dritten	62 456	13 269

	30.9.2024	30.9.2023
26 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33 226	34 032
Aufträge in Arbeit (HEKO)	–6 245	–2 633
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (HEKO)	10 827	5 342
Aufträge in Arbeit (POCM)	–9 886	–9 816
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (POCM)	11 569	11 542
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	1 796	1 616
Gegenüber Dritten	25 165	27 981

	30.9.2024	30.9.2023
27 Passive Rechnungsabgrenzungen	87 311	89 837
Gegenüber Dritten	87 311	89 837

Weitere Angaben

in TCHF

Ausserbilanzgeschäfte

	30.9.2024	30.9.2023
Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen und Bürgschaften Dritte	4 406	1 259
Pfandbestellungen gegenüber ausländischen Banken	145 938	172 456
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen gegenüber assoziierten Gesellschaften	15 000	13 500
Investitionsverpflichtungen	28 877	18 454
Abnahmeverpflichtungen	34 190	22 815
fällig innerhalb von 12 Monaten	16 292	9 176
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	17 444	12 983
fällig nach über 5 Jahren	453	656
Leasing-, Miet- und Baurechtsverbindlichkeiten	44 425	48 189
fällig innerhalb von 12 Monaten	3 525	3 481
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	11 785	12 330
fällig nach über 5 Jahren	29 115	32 378

Gewährleistungsverpflichtungen

Beim Elektroinstallationsgeschäft sowie allen übrigen Drittgeschäften gelten die gesetzlichen Gewährleistungspflichten für Werkverträge.

Abnahme- und Lieferverpflichtungen Strom

Gemäss EKZ-Gesetz § 2 ist EKZ dazu verpflichtet, den Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich) wirtschaftlich, sicher und umweltgerecht mit elektrischer Energie zu versorgen. Weiter bestehen Konzessionsverpflichtungen zur Versorgung ausserkantonaler Gebiete mit elektrischer Energie. Dabei gelten die gleichen Netznutzungstarife und Energietarife für die Grundversorgung wie im Netzgebiet des Kantons Zürich. Ausgenommen davon sind die Netznutzungstarife der EKZ Einsiedeln AG, Dietikon, für das Gemeindegebiet Einsiedeln.

Die benötigte Energie wird von EKZ zurzeit bei verschiedenen etablierten Handelspartnern beschafft. Die Abnahmever-

pflichtungen beziehen sich mehrheitlich auf das laufende und die kommenden drei Kalenderjahre. Alle Bezugsverträge sind im Rahmen der vorgegebenen Beschaffungsstrategien auf die Lieferverpflichtungen der Grundversorgung abgestimmt.

Übrige Verpflichtungen

EKZ und die EKZ Einsiedeln AG, Dietikon, richten den Gemeinden, in denen sie Endkundinnen und -kunden direkt beliefern, jährlich eine Ausgleichsvergütung oder eine Konzessionsabgabe aus.

Schwebende Prozesse

EKZ ist im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden.

Bewertungsgrundsätze

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss oder einer damit verbundenen zukünftigen Gegenleistung wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Andere Wertberichtigungen	Diskont	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		Bildung/Auflösung AGBR
	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2023	2023/24	2022/23	2023/24
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-	-	1	-6	-108	5

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2023			2023/24	2022/23
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckungen	10865	-	-	-	13262	13262	12011
Total	10865	-	-	-	13262	13262	12011

Die Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe sind hauptsächlich der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie beläuft sich per 30. September 2024 auf geschätzte 120,7 Prozent. Der Sollwert der Wertschwankungsreserve der PKE Vorsorgestiftung Energie beträgt 19 Prozent des Vorsorgekapitals. Es liegen damit freie Mittel vor. Per Bilanzstichtag besteht kein PKE-Beschluss für die Senkung der Arbeitgeberbeiträge. Somit stellen die freien Mittel keinen wirtschaftlichen Nutzen dar.

Im Vorjahr wurde der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie per Bilanzstichtag 30. September 2023 auf 108,4 Prozent geschätzt. Es lagen keine freien Mittel vor.

Bewertungsgrundsätze

Die Versicherungspläne sind nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen an die Träger der Vorsorge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven sind als Aktivum erfasst, wenn solche bestehen. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Offene derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwert		Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Basiswert	Zweck
	30.9.2024	30.9.2023	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2023	30.9.2023		
Devisentermingeschäfte EUR/CHF	162 607	352 112	10	8 133	–	19 905	Devisen	Absicherung
Swaps	47 581	41 669	6 357	650	5 601	–	Zinsen, Währung und Strom	Absicherung
Total Termingeschäfte	210 188	393 781	6 366	8 783	5 601	19 905		
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	178 188	361 781	2 316	8 783	2 232	19 905		
Total bilanzierte Werte	32 000	32 000	4 051 ¹⁾	–	3 369 ¹⁾	–		

¹⁾ Diese Position ist bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten zusammen mit dem Grundgeschäft ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen erfasst, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Derivate ohne Absicherungszweck werden zum aktuellen Wert erfasst.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Die bilanzierten Werte werden entsprechend ihrer Fristigkeit unter den langfristigen oder kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten/Forderungen erfasst. Die Wertänderungen werden im Finanzergebnis verbucht.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die EKZ-Gruppe tätigte folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen:

	2023/24	2022/23
Nettoerlös aus Stromgeschäft ¹⁾	13 615	14 240
Weitere Erlöse ²⁾	7 854	14 606
Strombeschaffung ³⁾	67 863	67 567
Übriger Betriebsaufwand ⁴⁾	28 767	27 343
Finanzerträge ⁵⁾	102	74

¹⁾ Hauptsächlich Stromlieferungen an assoziierte Gesellschaften sowie den Kanton Zürich.

²⁾ Hauptsächlich Erlös aus Bau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung für den Kanton Zürich.

³⁾ Hauptsächlich Strombeschaffung von assoziierten Gesellschaften.

⁴⁾ Hauptsächlich Dienstleistungen von enersuisse AG.

⁵⁾ Zinsertrag aus Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften.

Dienstleistungen von EKZ für assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und deren Entschädigung sind in Service Level Agreements näher beschrieben. Zudem bestehen Darlehensverträge für Aktionärsdarlehen zwischen EKZ und den assoziierten Gesellschaften.

Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel «Corporate Governance» im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Definition nahestehende Personen

Als nahestehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend.

Kanton Zürich, ohne die Anstalten des öffentlichen Rechts	Eigentümer von EKZ
Verwaltungsrat von EKZ	Organ
Geschäftsleitung von EKZ	Organ
HHKW Aubrugg AG	assoziierte Gesellschaft
toesStrom AG	assoziierte Gesellschaft
Repower AG	assoziierte Gesellschaft
Litecom AG	assoziierte Gesellschaft
Repartner Produktions AG	assoziierte Gesellschaft
enersuisse AG	Gemeinschaftsorganisation
Primeo Energie AG	assoziierte Gesellschaft
Neuron AG	assoziierte Gesellschaft
Wellenberg Wind AG	Gemeinschaftsorganisation
HelveticWind Deutschland GmbH	assoziierte Gesellschaft
HelveticWind Italia srl	assoziierte Gesellschaft
PKE Vorsorgestiftung Energie	Vorsorgestiftung

Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Jahresabschluss
				30.9.2024	30.9.2023	
Schweiz						
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Zürich	CHF	–	–	–	30.9.
EKZ Einsiedeln AG, Dietikon	Dietikon	CHF	15000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Contracting AG	Dietikon	CHF	15000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables AG	Zürich	CHF	5000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Eltop AG	Weiningen ZH	CHF	5000	100.0 %	100.0 %	30.9.
Enpuls AG	Dietikon	CHF	500	100.0 %	100.0 %	30.9.
Heizteam Savaris AG	Brugg	CHF	200	100.0 %	100.0 %	30.9.
Certum Sicherheit AG	Dietikon	CHF	110	63.6 %	63.6 %	30.9.
Wellenberg Wind AG	Thundorf	CHF	–	–	100.0 %	30.9.
Frankreich						
SECE Ternois Sud SAS	Paris, FR	EUR	444	70.0 %	70.0 %	30.9.
SECE Ternois Est SAS	Paris, FR	EUR	169	70.0 %	70.0 %	30.9.
SECE Campremy I SAS	Paris, FR	EUR	100	70.0 %	70.0 %	30.9.
PE Aube I SARL	Paris, FR	EUR	10	100.0 %	100.0 %	30.9.
SECE Caix SAS	Paris, FR	EUR	2	70.0 %	70.0 %	30.9.
Parc Eolien Aube I SNC	Paris, FR	EUR	1	61.1 %	61.1 %	30.9.
Energie du Partage 3 SARL	Paris, FR	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Deutschland						
EKZ Renewables (Deutschland) GmbH	Berlin, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables Management GmbH	Berlin, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windpark Garlipp 1.-3. Betriebs GmbH & Co. KG	Oldenburg, DE	EUR	354	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windpark Garlipp 4. Betriebs GmbH	Meißen, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windkraft Neu Kosenow I, II & IV GmbH ¹⁾	Berlin, DE	EUR	–	–	100.0 %	30.9.
Windkraft Neu Kosenow III GmbH & Co. KG	Berlin, DE	EUR	380	100.0 %	100.0 %	30.9.
Portugal						
Parque Eólico de Marvila, S.A.	Batalha, PT	EUR	1450	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Eólico do Norte dos Candeeiros, LDA	Estarreja, PT	EUR	50	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Eólico Zibreiro, LDA	Algés, PT	EUR	8	92.5 %	92.5 %	30.9.
Crystalline Strategy, S.A.	Batalha, PT	EUR	2000	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Solar Cotovio, Unipessoal, LDA	Porto, PT	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Goldiport Solar, S.A.	Porto, PT	EUR	550	50.5 %	50.5 %	30.9.
Parque Solar Luminosol, Unipessoal, LDA	Porto, PT	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Pegões Solar, S.A.	Porto, PT	EUR	50	100.0 %	100.0 %	30.9.
Spanien						
Generacion fotovoltaica Lo Borrego, S.L.	Murcia, ES	EUR	50	50.5 %	50.5 %	30.9.
Generacion fotovoltaica De Jumilla, S.L.	Murcia, ES	EUR	203	51.0 %	51.0 %	30.9.
Generacion fotovoltaica EOS Solar, S.L.	Murcia, ES	EUR	103	51.0 %	51.0 %	30.9.

¹⁾ Windkraft Neu Kosenow I, II & IV GmbH wurde per 1. Oktober 2023 auf die Windkraft Neu Kosenow III GmbH & Co. KG verschmolzen.

Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Jahresabschluss
				30.9.2024	30.9.2023	
enersuisse AG	Dietikon	CHF	600	50.0 %	33.3 %	31.12. ¹⁾
Wellenberg Wind AG	Thundorf	CHF	100	50.0 %	100.0 %	30.9.
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	EUR	25	40.0 %	20.2 %	31.12. ¹⁾
HelveticWind Italia srl	Milano, IT	EUR	10	40.0 %	20.2 %	31.12. ¹⁾
HHKW Aubrugg AG	Wallisellen	CHF	5000	40.0 %	40.0 %	30.6. ²⁾
Repower AG	Brusio	CHF	7391	38.5 %	38.5 %	31.12. ¹⁾
Neuron AG	Brugg	CHF	123	33.9 %	33.9 %	31.12. ¹⁾
toesStrom AG	Freienstein-Teufen	CHF	2550	31.0 %	31.0 %	31.12. ¹⁾
Primeo Energie AG	Münchenstein	CHF	16616	25.0 %	25.0 %	31.12. ¹⁾
Litecom AG	Aarau	CHF	1250	20.0 %	20.0 %	31.12. ¹⁾
Repartner Produktions AG ³⁾	Poschiavo	CHF	20000	6.2 %	6.2 %	31.12. ¹⁾

¹⁾ Bewertung basierend auf Zwischenabschluss per 30.6.

²⁾ Bewertung basierend auf Jahresabschluss per 30.6.

³⁾ Obwohl der Kapitalanteil/Stimmrechtsanteil unter 20,0 Prozent liegt, ist EKZ in der Lage, einen bedeutenden Einfluss auf geschäftspolitische Entscheidungen der Repartner Produktions AG auszuüben. Der massgebliche Einfluss wird über die 38,5-Prozent-Beteiligung an der Repower AG ausgeübt, welche 51 Prozent an der Repartner Produktions AG hält.

Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse von EKZ sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen EKZ direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausübt. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen mit 20 bis unter 50 Prozent) und Gemeinschaftsorganisationen werden nach der Equity-Methode in die Jahresrechnung einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse und Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode (Erwerbsmethode). Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen

dem Kaufpreis und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven) wird aktiviert und in der Regel über eine Nutzungsdauer von 5 bis 20 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein Badwill (negativer Goodwill) wird, falls er mit Unsicherheiten der künftigen Geschäftsentwicklung zu erklären ist, in der Regel über eine definierte Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst. Werden keine künftigen Unsicherheiten erwartet, so wird dieser beim Erwerb direkt erfolgswirksam realisiert. Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird bei Kontrollübernahme der Goodwill für jede einzelne Transaktion berechnet. Entsprechend besteht der gesamte Goodwill zum Akquisitionszeitpunkt aus der Summe des Goodwills der verschiedenen Transaktionen, vermindert um die Amortisationen. Im Laufe des Jahrs veräusserte Gesellschaften werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Der Zukauf von Minderheitsanteilen wird ebenfalls nach der Erwerbsmethode verbucht. Entsprechend wird die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital nach Swiss GAAP FER als Goodwill oder Badwill bilanziert.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräusserungserlös und dem anteiligen Buchwert einschliesslich Goodwill beziehungsweise Badwill als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichts- und Vorjahr haben die folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Für Veränderungen in der

Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode siehe Übersicht über Konzerngesellschaften.

Gesellschaften	Veränderung im GJ 2022/23	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Bilanz- summe in Tausend
				30.9.2023	30.9.2022	
Heizteam Savaris AG	Kauf 100 % Anteile per 20.12.2022	CHF	200	100.0 %	–	2 704
Wellenberg Wind AG	Gründung per 22.12.2022	CHF	100	100.0 %	–	n/a
Parc Eolien Aube I SNC	Zukauf 6.1 % Anteile per 18.4.2023	EUR	1	61.1 %	55.0 %	33 496
Neuron AG	Zukauf 15.5 % Anteile per 18.7.2023	CHF	123	33.9 %	18.4 %	n/a

Gesellschaften	Veränderung im GJ 2023/24	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil/ Stimmrechtsanteil		Bilanz- summe in Tausend
				30.9.2024	30.9.2023	
enersuisse AG	Zukauf von 16.6 % Anteile per 20.11.2023	CHF	200	50.0 %	33.3 %	n/a
Von Burg GmbH	Kauf 100 % Anteile per 9.11.2023 Fusion mit EKZ Eltop AG per 1.12.2023	CHF	–	–	–	939
Wellenberg Wind AG	Teilverkauf 50 % Anteile per 29.1.2024	CHF	100	50.0 %	100.0 %	n/a
HelveticWind Deutschland GmbH	Zukauf von 19.8 % Anteile per 30.8.2024	EUR	25	40.0 %	20.2 %	n/a
HelveticWind Italia srl	Zukauf von 19.8 % Anteile per 30.8.2024	EUR	10	40.0 %	20.2 %	n/a

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. November 2024 hat EKZ zusammen mit zwei weiteren Parteien zu gleichen Teilen die Madrisa Solar AG gegründet.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 9. Dezember 2024 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der konsolidierten Jahresrechnung 2023/24 beeinträchtigen, beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Bericht der Revisionsstelle

der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 30. September 2024 endende Geschäftsjahr, der konsolidierten Bilanz zum 30. September 2024, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 30. September 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 28 bis 53) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 19. Juni 1983 («EKZ-Gesetz») sowie der EKZ-Verordnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass die Buchführung dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'O. Kuntze', written over a horizontal line.

Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Horn', written over a horizontal line.

Ronny Horn
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 9. Dezember 2024

Erfolgsrechnung

in TCHF

	2023/24	2022/23
Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	1 016 159	753 662
Übrige Betriebserträge	4 354	4 065
Aktivierete Eigenleistungen	21 893	23 112
Bestandesänderungen Kundenaufträge	2 876	-2 166
Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)	1 045 281	778 673
Strombeschaffung	-719 551	-454 128
Materialaufwand und Fremdleistungen	-19 791	-26 551
Personalaufwand	-99 719	-92 092
Übriger betrieblicher Aufwand	-92 231	-89 391
Total Betriebsaufwand	-931 292	-662 162
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	113 990	116 512
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	-70 375	-68 430
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	-1 359	-1 540
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42 255	46 542
Finanzertrag	55 249	42 625
Finanzaufwand	-21 091	-14 678
Total Finanzergebnis	34 157	27 947
Ordentliches Ergebnis	76 413	74 489
Betriebsfremder Ertrag	8 074	7 995
Betriebsfremder Aufwand	-4 964	-5 196
Total betriebsfremdes Ergebnis	3 110	2 799
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	79 522	77 288
Direkte Steuern	-25	-23
Unternehmensergebnis	79 497	77 265

Bilanz

in TCHF

	30.9.2024	30.9.2023
Aktiven		
Finanzanlagen	481 804	475 323
Beteiligungen	301 926	299 338
Sachanlagen	1 191 374	1 145 010
Immaterielle Anlagen	13 742	15 106
Anlagevermögen	1 988 846	1 934 776
Flüssige Mittel	44 308	35 707
Wertschriften des Umlaufvermögens	109 693	119 241
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125 444	108 997
Übrige kurzfristige Forderungen	6 418	4 197
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	26 595	23 323
Aktive Rechnungsabgrenzungen	123 595	52 592
Umlaufvermögen	436 052	344 057
Total Aktiven	2 424 898	2 278 833
Passiven		
Grundkapital	120 000	120 000
Grundkapital nicht beansprucht	-120 000	-120 000
Gewinnreserven	2 093 820	2 050 873
Eigenkapital	2 093 820	2 050 873
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	101 083	112 989
Langfristige Rückstellungen	8 182	8 861
Langfristiges Fremdkapital	109 264	121 850
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65 174	8 698
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	66 849	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20 353	19 747
Kurzfristige Rückstellungen	2 359	2 606
Passive Rechnungsabgrenzungen	67 080	75 058
Kurzfristiges Fremdkapital	221 814	106 110
Total Fremdkapital	331 078	227 960
Total Passiven	2 424 898	2 278 833

Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Grundkapital ¹⁾			Gewinnreserven			Total Eigenkapital
	gesprochen	nicht beansprucht	netto	Reserven ²⁾	Bilanzgewinn	Total Gewinn- reserven	
Stand per 1.10.2022	120 000	-120 000	-	1 899 269	95 138	1 994 407	1 994 407
Jahresgewinn	-	-	-	-	77 265	77 265	77 265
Zuweisung an Reserven	-	-	-	40 000	-40 000	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-20 800	-20 800	-20 800
Stand per 30.9.2023	120 000	-120 000	-	1 939 269	111 605	2 050 873	2 050 873
Jahresgewinn	-	-	-	-	79 497	79 497	79 497
Zuweisung an Reserven	-	-	-	40 000	-40 000	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-36 550	-36 550	-36 550
Stand per 30.9.2024	120 000	-120 000	-	1 979 269	114 552	2 093 820	2 093 820

¹⁾ Der Kanton Zürich als Eigentümer von EKZ stellt der Organisation ein verzinsliches Grundkapital zu Selbstkosten zur Verfügung. Die maximale Höhe des Grundkapitals wurde durch den Kantonsrat auf 120 MCHF festgesetzt. Das Grundkapital ist rückzahlbar. Per Bilanzstichtag ist das ganze Grundkapital zurückbezahlt.

²⁾ Die Gewinnverwendung und die Reserven Zuweisung erfolgt gestützt auf § 3 a EKZ-Gesetz und § 10 EKZ-Verordnung.

Anhang zur Jahresrechnung

in TCHF

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt gemäss dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung. Die Bezeichnungen und Aufteilungen lehnen sich an die Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32.Titel des Obligationenrechts) an.

Das EKZ-Rechnungsjahr entspricht dem hydrologischen Jahr und dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahrs. Als Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Der Ausweis innerhalb des Betriebsertrags wurde in der Jahresrechnung 2023/24 gegenüber 2022/23 geändert. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst: Verschiebung von 76 233 TCHF von Übrige Betriebserträge in Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen.

	30.9.2024	30.9.2023
Finanzanlagen	481 804	475 323
Wertschriften des Anlagevermögens	73 275	73 275
Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften	384 678	376 646
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	10 429	11 979
Darlehen gegenüber Dritten	13 422	13 422
Darlehen gegenüber PKE Energie (Arbeitgeberbeitragsreserven)	–	1
	30.9.2024	30.9.2023
Beteiligungen	301 926	299 338

Gesellschaft	Sitz	Kapital in Tausend	30.9.2024		30.9.2023	
			Buchwert	Kapitalanteil/ Stimmrechts- anteil	Buchwert	Kapitalanteil/ Stimmrechts- anteil
EKZ Einsiedeln AG, Dietikon	Dietikon	15 000	15 000	100.0 %	15 000	100.0 %
EKZ Contracting AG	Dietikon	15 000	15 000	100.0 %	15 000	100.0 %
EKZ Renewables AG	Zürich	5 000	24 000	100.0 %	24 000	100.0 %
EKZ Eltop AG	Weiningen ZH	5 000	12 587	100.0 %	10 535	100.0 %
Enpuls AG	Dietikon	500	774	100.0 %	769	100.0 %
Heizteam Savaris AG	Brugg	200	5 133	100.0 %	5 133	100.0 %
Certum Sicherheit AG	Dietikon	110	70	63.6 %	70	63.6 %
enersuisse AG	Dietikon	600	469	50.0 %	200	33.3 %
Wellenberg Wind AG	Thundorf	100	701	50.0 %	100	100.0 %
HHKW Aubrugg AG	Wallisellen	5 000	2 000	40.0 %	2 000	40.0 %
Neuron AG	Brugg	123	1 434	33.9 %	1 774	33.9 %
toesStrom AG	Freienstein-Teufen	2 550	790	31.0 %	790	31.0 %
Repower AG	Brusio	7 391	173 690	38.5 %	173 690	38.5 %
Primeo Energie AG	Münchenstein	16 616	43 609	25.0 %	43 609	25.0 %
Litecom AG	Aarau	1 250	482	20.0 %	482	20.0 %
Repartner Produktions AG	Poschivao	20 000	6 186	6.2 %	6 186	6.2 %

Gestützt auf § 7 EKZ-Verordnung ist das Ergebnis im Bereich Elektroinstallationen gesondert auszuweisen. Der Spartenerfolg beläuft sich auf 3,3 MCHF (Vorjahr 0,2 MCHF).

Beschluss des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung

in TCHF

	2023/24	2022/23
Bilanzgewinn		
Unternehmensergebnis	79 497	77 265
Gewinnvortrag aus Vorjahr	35 055	34 340
Total Bilanzgewinn	114 552	111 605
Gewinnverwendung		
<i>Ausschüttungen an den Kanton</i>	25 848	25 193
<i>Ausgleichsvergütungen an Gemeinden</i>	11 427	11 357
Total Ausschüttungen	37 275	36 550
Einlage in die Reserven	40 000	40 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	37 277	35 055
Total Bilanzgewinn	114 552	111 605



Bericht der Revisionsstelle

der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 30. September 2024 endende Geschäftsjahr, der Bilanz zum 30. September 2024, dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 56 bis 60) dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 19. Juni 1983 («EKZ-Gesetz») sowie der EKZ-Verordnung und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung, dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass der Beschluss des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'O. Kuntze', written over a horizontal line.

Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Horn', written over a horizontal line.

Ronny Horn
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 9. Dezember 2024



Geschäftsbericht



Kurzbericht



Nachhaltigkeits-
bericht



Alle Publikationen zum
Geschäftsjahr 2023/24 finden
Sie unter ekz.ch/gb